



**AUNDE
Group**

Nachhaltigkeitsbericht

Vorwort

Die AUNDE Group hat ihren Ursprung in der Firma Achter & Ebels, die 1899 in Mönchengladbach gegründet wurde. Vom Tuchhersteller entwickelte sich das Unternehmen zu einem international agierenden Systemlieferanten der Automobilindustrie und einer starken Unternehmensgruppe mit den Marken AUNDE, ISRINGHAUSEN, FEHRER und REINERT. Heute ist die AUNDE Group nicht nur für innovative Produkte und technologische Exzellenz bekannt, sondern auch für ihre aktive Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft in der dynamischen Automobilindustrie.

Nachhaltigkeit ist für uns eine strategische Notwendigkeit und zugleich eine Chance, durch Innovation, Verantwortung und Zusammenarbeit zukunftsicher zu wirtschaften. Als ersten Automobilzulieferer haben wir die AUNDE Group nach der ZNU-Zertifizierung für nachhaltigeres Wirtschaften zertifizieren lassen. Damit bekennen wir uns klar zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Verantwortung und setzen neue Maßstäbe in der Branche.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich eng an den Global Sustainable Development Goals (GSDG) der Vereinten Nationen und ent-

hält umfassende Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Ressourcenschonung, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Stabilität. Mit unserem umfassend zertifizierten Total Integrated Management System TIMS schaffen wir eine ganzheitliche Struktur, die Nachhaltigkeit fest in unseren Prozessen und Entscheidungen verankert. TIMS ist das Fundament für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Es sorgt für hohe Transparenz und Verantwortlichkeit gegenüber unseren Stakeholdern. Gleichzeitig schafft es auch die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung und Innovation.

Wir wollen durch nachhaltiges Wirtschaften einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten und dabei wirtschaftlich erfolgreich bleiben. Nachhaltigkeit ist dabei Motor für Innovation und Chance für langfristige Wertschöpfung. Wir sind überzeugt, dass der Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft nur durch die Zusammenarbeit aller Akteure in der Wertschöpfungskette erreicht werden kann. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht laden wir unsere Stakeholder, Partner und Kunden ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen und aktiv an einer besseren Zukunft mitzuwirken.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr AUNDE Group Nachhaltigkeitsteam

Inhalt

1. Nachhaltigkeit bei der AUNDE Group	3
1.1. Nachricht vom Executive Board	4
1.2. AUNDE Group Unternehmensübersicht	6
1.3. Berichterstattung	11
2. Ganzheitlicher Ansatz & Unternehmensstrategie	14
2.1. Nachhaltige Führung	15
2.2. Unternehmensstruktur & -strategie	16
2.3. TIMS – Total Integrated Management System	23
2.4. Compliance Management	29
2.5. Informationssicherheit & Datenschutz	32
3. Umwelt schützen & Ressourcen managen	35
3.1. Lebens-Zyklus	36
3.2. Kreislaufwirtschaft	42
3.3. Biodiversität & Tierwohl	47
3.4. Starke Wirtschaft für nachhaltigen Erfolg	49
3.5. Wettbewerbsfähigkeit als Grundlage	50
3.6. Innovation	58
3.7. Lieferkette	61
4. Soziale Verantwortung	64
4.1. Engagierte Vielfalt	65
4.2. Menschen & Diversität	66
4.3. Qualifikation	68
4.4. Arbeitssicherheit & Gesundheit	71
4.5. Soziales und gesellschaftliches Engagement	75
5. Zusammenfassung & Ausblick	79
5.1. Impressum	81
5.2. Anhang	82

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.



1. Nachhaltigkeit bei der AUNDE Group



„Die AUNDE Group verpflichtet sich, Nachhaltigkeit voranzutreiben.“

freundliche Materialien wie recycelte PET-Flaschen, um hochwertige Textilien und Sitzbezüge herzustellen. Durch den Einsatz von Naturfasern und die Entwicklung von Leichtbaumodulen tragen wir in allen Geschäftsbereichen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Darüber hinaus engagiert sich die AUNDE Group für soziale Verantwortung und fördert nachhaltige Praktiken auch bei ihren Partnern.

2023 nach dem ZNU-Standard für nachhaltigeres Wirtschaften. Im Umweltbereich haben wir unsere CO₂e-Roadmap konkretisiert und planen, bis 2039 in der gesamten Gruppe CO₂e-neutral zu sein ([Scope 1–3](#)). Mit dem Thema Kreislaufwirtschaft beschäftigen wir uns intensiv und arbeiten an verschiedenen Projekten, um einen geschlossenen Materialkreislauf sicherzustellen. Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wurde als Handlungsfeld identifiziert und die Anforderungen wurden entsprechend im Unternehmen und der Lieferkette implementiert.

1.1. Nachricht vom Executive Board

Als AUNDE Group übernehmen wir Verantwortung für den Klimaschutz und integrieren Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip in alle Aspekte unserer Geschäftstätigkeit. Dies zeigt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Rohstoffbeschaffung bis hin zur Produktion. Wir setzen auf innovative und umwelt-

Die vergangenen vier Jahre waren geprägt von der COVID-19-Pandemie und anderen globalen Krisen. In dieser Zeit war die nachhaltige Unternehmensführung eine große Herausforderung, der sich die AUNDE Group gestellt hat. Die Krisen wurden professionell gemanagt, viele Initiativen in verschiedenen Bereichen auf den Weg gebracht und das Unternehmen konnte sich weiterentwickeln.

Im Berichtszeitraum haben wir die Zeit sinnvoll genutzt, um unser integriertes Managementsystem vollständig zu überarbeiten und noch stärker auf Nachhaltigkeit auszurichten. Ein bedeutender Meilenstein war die Zertifizierung von zwei Standorten der Gruppe als erster Automobilzulieferer im Jahr

Die Informationssicherheit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens weiter zu stärken, haben wir 2022 eine umfassende Initiative gestartet, mit dem Ziel, bis 2025 dreißig Standorte nach dem TISAX®-Standard deklarieren zu lassen. Informationstechnologie spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie nicht nur die Informationssicherheit unterstützt, sondern auch die Digitalisierung, Effizienz und Sicherheit unserer Geschäftsprozesse gewährleistet. Daher hat die AUNDE Group in den letzten Jahren erheblich in die IT investiert und zahlreiche Verbesserungsprojekte initiiert. Diese Beispiele veranschaulichen unsere kontinuierlichen Bemühungen und unterstreichen das Engagement der AUNDE Group, Nachhaltigkeit aktiv voranzutreiben.

Führungswechsel bei der AUNDE Group

Im Berichtszeitraum dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden wichtige Schritte für den Führungswechsel bei der AUNDE Group eingeleitet. Die formale Ernennung von Peter Bolten und Christian Prause zu alleinigen geschäftsführenden Direktoren erfolgte zwar erst 2024 und somit nach dem Berichtszeitraum, aber noch vor Redaktionsschluss. Aufgrund der Bedeutung dieser Entwicklung hat das Redaktionsteam beschlossen, die Nachricht dennoch aufzunehmen.

Peter Bolten, Gesellschafter und bisheriger CSO, sowie der langjährige CFO Christian Prause vertreten die AUNDE Group nun auch rechtlich nach außen. Dieser Schritt ermöglicht es ihnen, die Unternehmen der Gruppe und deren Geschäftsleitungen noch effizienter in Bezug auf Digitalisierung und einheitliche Standards zusammenzuführen.

Rolf Königs, CEO und „Architekt“ der Gruppe, betonte, dass die Erweiterung der Führungsspitze der Philosophie des 1899 gegründeten Familienunternehmens entspricht: langfristig stabile Strukturen zu schaffen und der Verantwortung gegenüber den über 24.000 Mitarbeitenden gerecht zu werden. Er hob hervor, dass man stolz auf das Erreichte blickt und zuversichtlich in die Zukunft geht. Der Wechsel sei

entscheidend, um auch in den kommenden Jahrzehnten wettbewerbsfähig zu bleiben und Innovationen voranzutreiben. In über 40 Jahren hat Rolf Königs die AUNDE Group von einem lokalen Einzelunternehmen in Mönchengladbach zu einem weltweit agierenden Automobilzulieferer mit 116 Werken in 28 Ländern entwickelt.

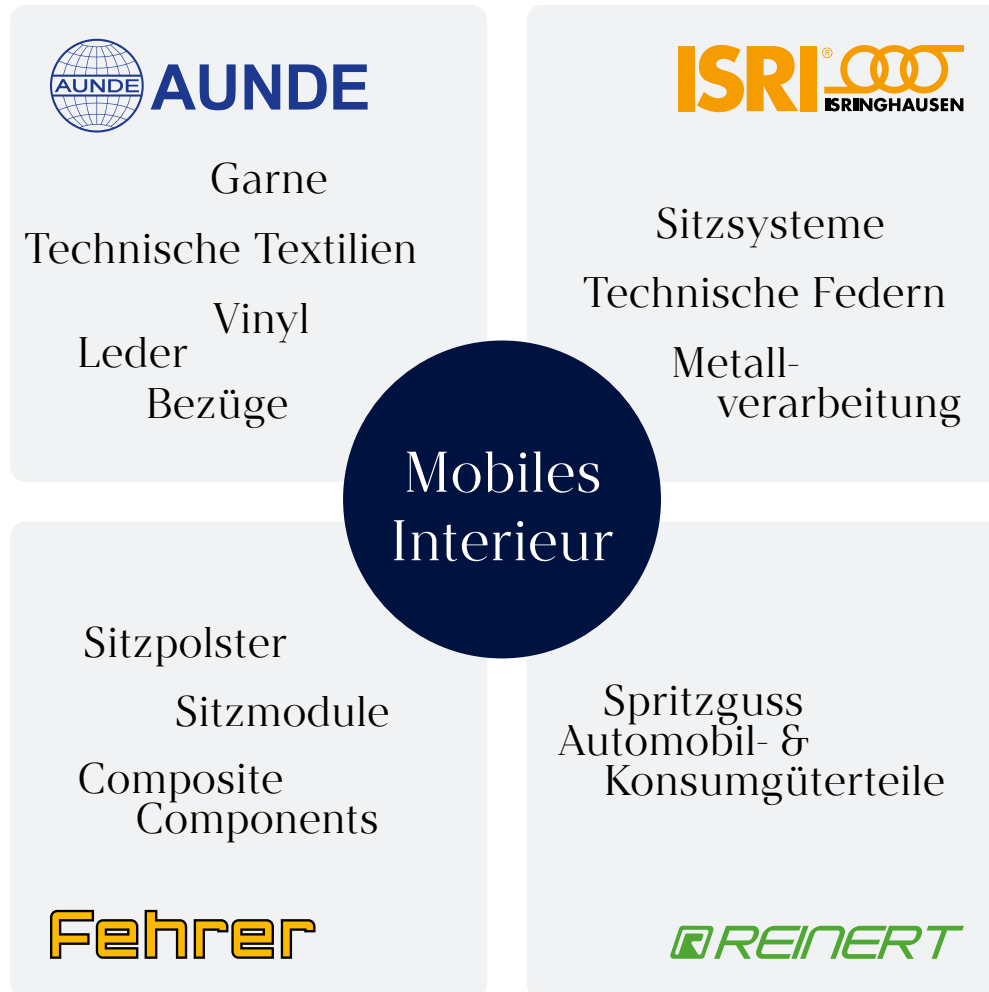
Nun trat Rolf Königs in zwei Schritten in den wohlverdienten Ruhestand:

- Zum 1. Juli 2024 trat er von seinen Funktionen als Geschäftsführer der verschiedenen Geschäftsbereiche zurück.
- Zum 1. September 2024 legte Rolf Königs auch seine Position als geschäftsführender Direktor der AUNDE Group SE nieder. Die Weichen hierfür wurden bereits am 1. März 2023 mit der Berufung von Peter Bolten und Christian Prause zu gemeinsamen geschäftsführenden Direktoren gestellt.

Mit diesem langjährig im Unternehmen gewachsenen Führungsteam bleibt die langfristig orientierte Ausrichtung des Familienunternehmens gesichert. Die Gesellschafter, der Führungskreis und die Belegschaft der AUNDE Group danken Rolf Königs für seinen jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.



v. l. n. r.: sitzend: Torsten Scholder (ISRINGHAUSEN), Rolf Königs (AUNDE), Tobias Lüpfer (ISRINGHAUSEN), stehend: Christian Prause (AUNDE), Peter Bolten (AUNDE), Octavian Petru (REINERT). Es fehlen Jürgen Hahn (REINERT), Helge Pfeiffer (FEHRER). Foto: Esther Tinnefeld



1.2.

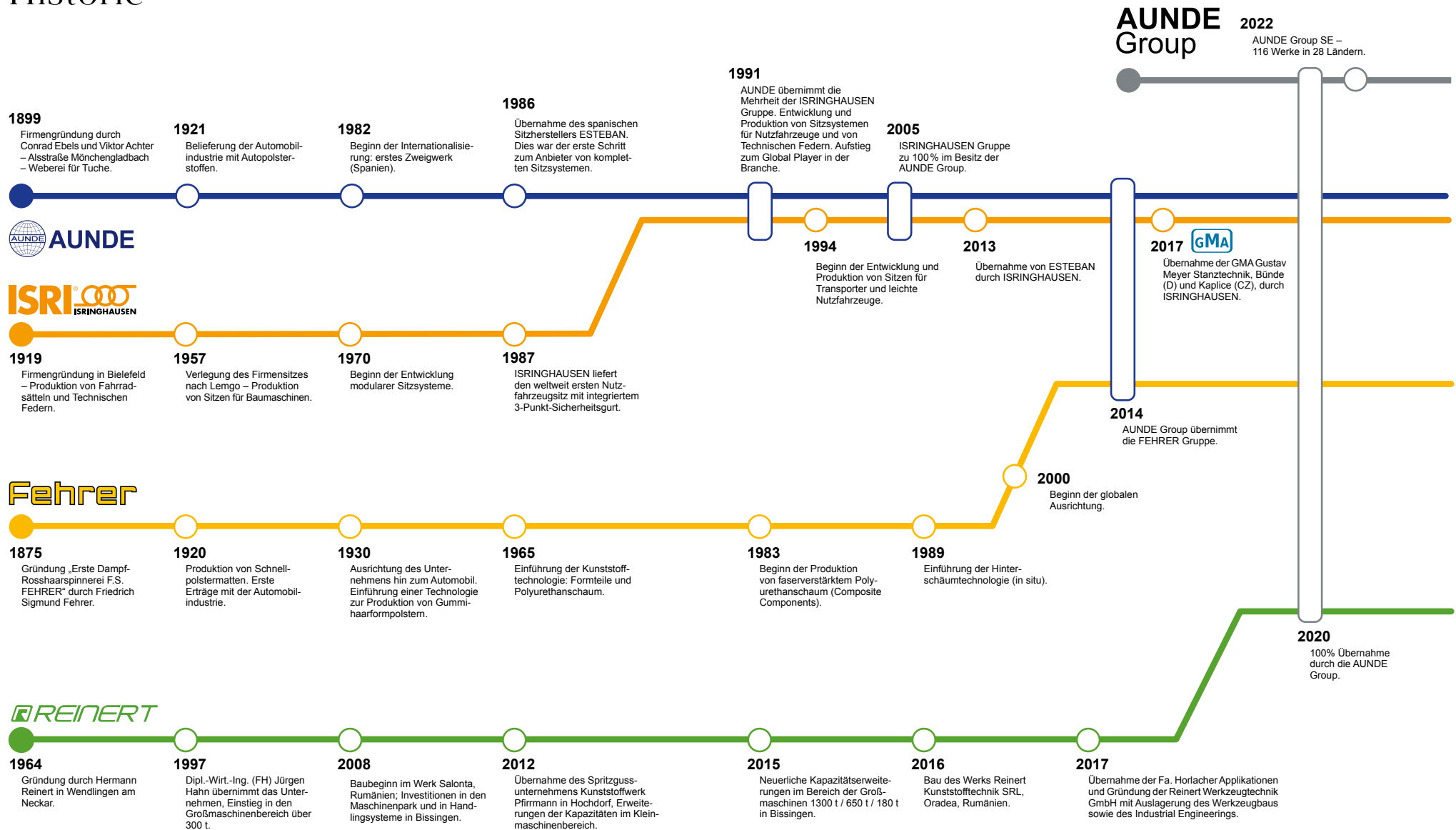
AUNDE Group

Unternehmensübersicht

Die AUNDE Group blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück, die tief in der Textilindustrie verwurzelt ist. Gegründet im Jahr 1899 in Mönchengladbach, hat sich das Unternehmen von einem lokalen Textilproduzenten zu einem Global Player in der Automobilzulieferindustrie entwickelt. Unter ihrem Dach vereint die AUNDE Group die Marken AUNDE, ISRINGHAUSEN, FEHRER und REINERT sowie die Gruppenunternehmen TECHNOFIBRES und GMA und die Joint Ventures AUNDEBADER und MUNDA.

Die AUNDE Group und ihre Marken eint eine traditionsreiche Vergangenheit als Familienunternehmen in der Automobilindustrie mit einem gemeinsamen Innovationsgeist und einer Passion für hochwertige und nachhaltige Ideen. Gemeinsam reicht das Portfolio der Gruppe von der Garn-Herstellung über die Produktion textiler Flächen, das Zuschneiden und Nähen von Bezügen, das Spritzgießen und Schäumen von Kunststoffteilen, das Stanzen und Umformen von Metallteilen und die individuelle Fertigung von Sitzen bis hin zu kompletten Innenraumkomponenten und Verbundbauteilen (Composite Components).

Historie



AUNDE Group

Von Mönchengladbach
in die Welt



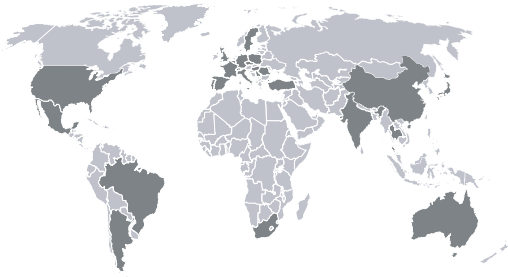
gegründet
1899



> 24.000

28 Länder

> 100



Werke: 45
Länder: 21
Mitarbeiter: > 10.200



Werke: 53
Länder: 21
Mitarbeiter: > 7.400



Werke: 15
Länder: 7
Mitarbeiter: > 5.800



Werke: 3
Länder: 3
Mitarbeiter: > 600

NACHHALTIG

„ *Wir tragen Verantwortung für unsere Umwelt und für die Menschen an unseren Standorten.*

WELTOFFEN

„ *Wir expandieren strategisch verantwortungsvoll im Interesse unseres wirtschaftlichen Erfolges an allen Produktionsstandorten.*

FAMILIENUNTERNEHMEN

„ *Wir leben Offenheit und Partnerschaft im Umgang miteinander.*

INNOVATIV

„ *Wir schaffen ein Umfeld, in dem neue Ideen geschätzt und gefördert werden.*

PARTNERSCHAFTLICH

„ *Wir sind gegenüber unseren Partnern transparent, fair und zuverlässig.*

Mission & Vision

Als AUNDE Group vereinen wir die verschiedenen, individuellen Marken mit ihren Traditionen und ihren spezifischen Kompetenzen. Gemeinsam sind wir eine internationale Familie, geprägt von Loyalität, Ehrlichkeit, Fairness und Respekt – sowohl im kollegialen Miteinander als auch gegenüber unseren Kunden und Partnern. Wir schaffen ein Umfeld, in dem neue Ideen entstehen können. So bieten wir unseren Kunden hochwertige, innovative Produkte, mit denen wir uns als technischer Vorreiter im mobilen Interieur etablieren. Auch als Gruppe bleiben wir ein Familienunternehmen und treten mit wirtschaftlicher Vernunft im richtigen Rahmen gemeinsam auf. Unsere Aktivitäten stehen alle unter der Prämisse nachhaltigen Handelns. Dazu verpflichten wir uns nicht nur gegenüber unserer Umwelt, sondern auch gegenüber unseren Mitarbeitern und Partnern entlang der Lieferkette.

Wir entwickeln und produzieren innovatives mobiles Interieur auf der ganzen Welt.

Wir sind und bleiben ein unabhängiges Familienunternehmen.

Wir denken global und engagieren uns lokal – an all unseren Standorten.

Wir arbeiten partnerschaftlich, transparent und nachhaltig – für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und unsere Umwelt.

Wir werden Marktführer für mobiles Interieur!

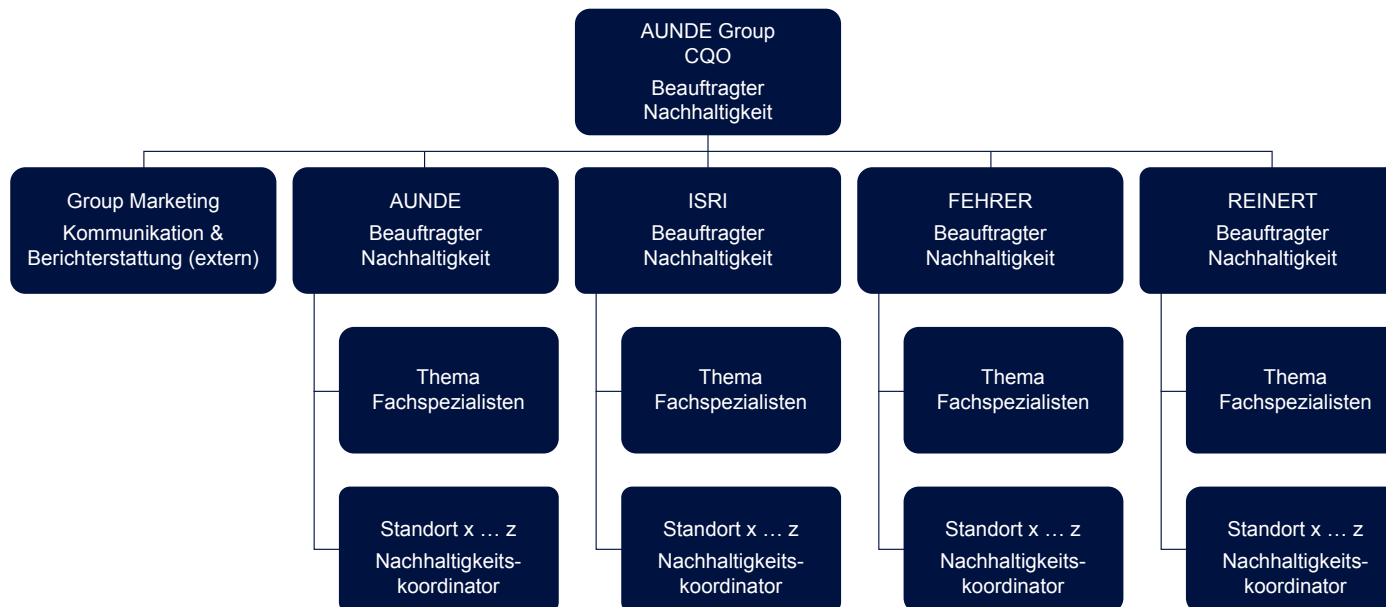
1.3.

Berichterstattung

Nachhaltigkeit ist schon lange ein Teil der AUNDE Group. Der vorliegende Bericht ist der dritte Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe. Alle bisherigen Berichte wurden eigenmotiviert erstellt, um unsere Anspruchsgruppen über Aktivitäten und Status zum Nachhaltigkeitsmanagement der AUNDE Group zu informieren. Hierbei haben sich die Form, der Geltungsbereich und die Inhalte über die letzten Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Die Berichterstattung bietet eine gute Möglichkeit für eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Reflexion, die Initiative weiterzuentwickeln und an aktuelle Gegebenheiten anzupassen. Angetrieben durch das AUNDE Group Executive Board und den Gedanken der kontinuierlichen Verbesserung wird Nachhaltigkeit ganzheitlich und proaktiv gestaltet und ist seit 2019 organisatorisch fest in der Unternehmensstruktur verankert. Der Chief Quality

Officer (CQO) der Gruppe ist gleichzeitig beauftragt für Nachhaltigkeit und berichtet in dieser Funktion direkt an das Executive Board der Gruppe.

Ein ganzheitlicher Ansatz und die Einbindung der verschiedenen Geschäftseinheiten in das Nachhaltigkeitsmanagement sind für unseren Erfolg wesentlich. Dazu wurde unter der Leitung des CQO ein bereichsübergreifendes Nachhaltigkeitsteam etabliert, das die strategischen Vorgaben des Executive Boards in operative Aktivitäten umsetzt. Teil dieses Teams sind die Geschäftsleiter und die jeweiligen Nachhaltigkeitsexperten der Geschäftseinheiten. Ergänzt wird dieses Kernteam durch verschiedene Fachexperten der Geschäftseinheiten und Standorte. Der Geltungsbereich und die Informationen für den vorliegenden Bericht umfassen alle Standorte der AUNDE Group und Geschäftseinheiten.



Rückblick & Reflexion

Wir haben aus dem letzten Nachhaltigkeitsbericht ein Maßnahmenprogramm abgeleitet und umgesetzt, um die gelebte Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen zu verbessern. Seither haben wir deutliche Fortschritte gemacht und konnten bereits 68 % der Maßnahmen umsetzen, wobei einige der Maßnahmen längerfristig ausgelegt sind. Im [Anhang](#) dieses Nachhaltigkeitsberichts finden Sie eine Übersicht des Maßnahmenprogramms. Fortlaufende Maßnahmen wurden im Rahmen der Überarbeitung der Struktur für diesen Bericht neu bewertet und teilweise übernommen. Zur Vorbereitung auf diesen Bericht holten wir internes und externes Feedback ein. In verschiedenen Gesprächen und Interviews wurden die Nachhaltigkeitsstrategie und der letzte Bericht reflektiert und wurde das entsprechende Feedback dokumentiert. Die Rückmeldungen wurden analysiert, kategorisiert sowie strukturiert und werden für den vorliegenden Bericht berücksichtigt.



Nachhaltige Führung



- Compliance
- Informationssicherheit
- IT & Digitalisierung
- Qualifikation
- Dialogkultur

Umwelt



- Klima & Energie
- Kreislaufwirtschaft
- Wasser
- Biodiversität

Ökonomie



- Wettbewerbsfähigkeit
- Qualität
- Lieferkette
- Produktionsnetzwerk
- Innovation
- Fairer Wettbewerb

Soziales



- Arbeitssicherheit & Gesundheit
- Attraktiver Arbeitgeber
- Menschenrechte
- Diversität

Berichtszeitraum & Sorgfalt

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der AUNDE Group, in den wir immer wieder Beispiele aus den einzelnen Geschäftseinheiten einflechten, umfasst den Berichtszeitraum 2020 bis 2023. Der Bericht ist in starker Anlehnung an den „ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften“ (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke) erstellt und unterstützt die ESG-Kriterien (Environment – Social – Governance), die Global Sustainable Development Goals der UN und bereitet den Weg in das CSRD-Reporting (Corporate Sustainability Reporting Directive). Der ZNU-Standard ergänzt als Regelwerk für Nachhaltigkeit im Unternehmen die klassischen Managementsystemnormen. Er legt Anforderungen für die Dimensionen Umwelt, Wirtschaft

und Soziales fest und unterstützt damit eine systematische Verbesserung der Nachhaltigkeit. Die Struktur des Berichtes hat sich gegenüber dem zweiten Nachhaltigkeitsbericht der AUNDE Group wesentlich verändert. Er umfasst jetzt vier Hauptbereiche mit den jeweils spezifischen Themen. Bereiche und Themen sind eng mit dem ZNU-Standard verbunden, um eine bessere Orientierung und Konformität zu den einzelnen Aspekten zu erreichen. Die Erhebung und Verarbeitung aller Angaben im Nachhaltigkeitsbericht erfolgten mit größter Sorgfalt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Jegliche zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

2. Ganzheitlicher Ansatz & Unternehmens- strategie



2.1. Nachhaltige Führung

Die AUNDE Group sieht sich als ein integratives und vernetztes System, bei dem alle Teile und Aktivitäten miteinander verbunden sind. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf einen ganzheitlichen Ansatz bei der Unternehmensführung und berücksichtigen alle Aspekte. In diesem Kapitel erklären wir, wie wir alle Geschäftsbereiche und Standorte integrieren, über unsere Strategie eine langfristige Perspektive schaffen, Mitarbeiter und Stakeholder einbeziehen und Nachhaltigkeit berücksichtigen.

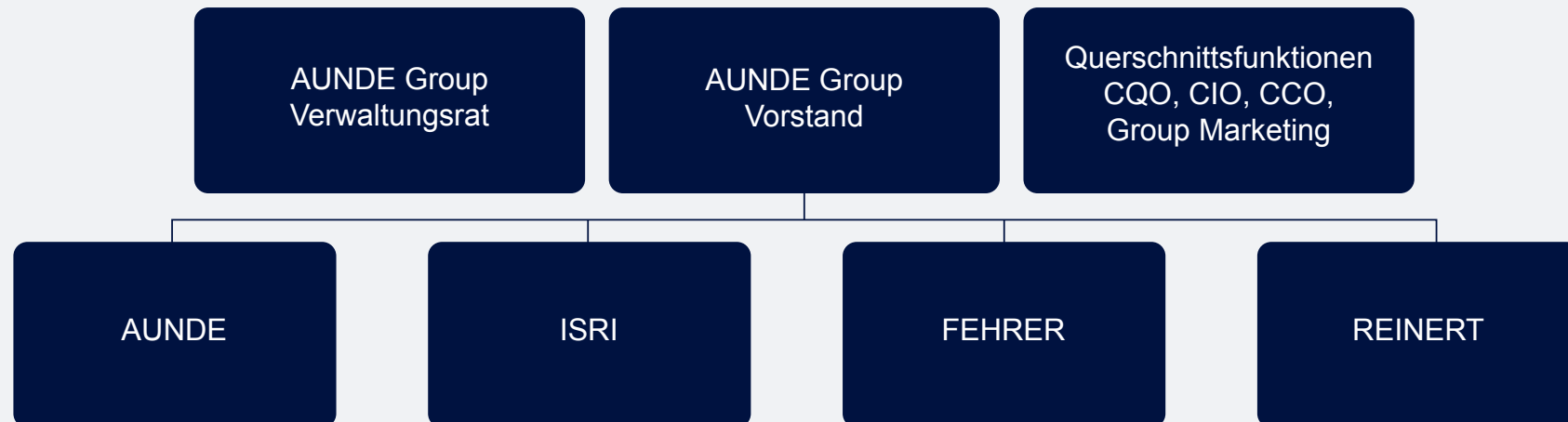
In der nachhaltigen Unternehmensführung spielen Compliance und Informationssicherheit eine bedeutende Rolle. Die AUNDE Group versteht diese Themen deshalb als Führungsaufgabe. Sie tragen dazu bei, Risiken zu minimieren, Vertrauen und langfristige Stabilität zu schaffen. Beide Aspekte sind eng mit dem Schutz von Interessen verschiedener Stakeholder verbunden.



2.2. Unternehmensstruktur & -strategie

AUNDE Group

Als Familienunternehmen ist die AUNDE Group auf langfristigen Erfolg ausgerichtet und entwickelt das Unternehmen im Einklang mit der Vision und Mission. Das Management der Gruppe ist über Jahrzehnte sehr stabil und trägt damit zur Kontinuität und dem Unternehmenserfolg bei. Der AUNDE Group Verwaltungsrat besteht aus zwei Mitgliedern der Inhaberfamilie. Das Executive Board steuert das Unternehmen und ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung.



Ganzheitlicher Ansatz & Unternehmensstrategie

Die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit sind in der Unternehmensstrategie vollständig integriert. Mittelpunkt unserer Strategieentwicklung ist die Wesentlichkeitsanalyse, die Anfang 2023 komplett überarbeitet wurde. Dadurch erhielten wir eine bessere Übersicht, einen höheren Detaillierungsgrad und eine klarere Priorisierung der Themen. Grundsätzlich wurden zwei Dimensionen betrachtet:

- Relevanz der Themen aus Sicht der AUNDE Group
- Relevanz der Themen aus Sicht der Anspruchsgruppen

Eingabe und Quelle für die Analyse waren interne Dokumente und Vorgaben, Bewertungen, Leistungsvergleiche, interne und externe Interviews mit Anspruchsgruppen, Risiko-/Chancen-Bewertung usw.

Die folgenden Themen sind für die AUNDE Group wesentlich und spiegeln die Prioritäten wider, mit denen wir Nachhaltigkeit zielgerichtet vorantreiben.

In diesem Bericht geben wir eine Übersicht, warum diese Themen wichtig sind, wie sie umgesetzt werden und welche Fortschritte in den letzten Jahren erzielt wurden. Damit wir in Zukunft die Anforderungen an die gesetzliche Berichterstattung der Europäischen Union (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) besser und effektiver erfüllen können, werden wir unsere Vorgehensweise weiter anpassen.

Ziel ist es, bis Anfang 2025 unseren Ansatz auf eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse zu erweitern und bis 2026 die Berichterstattung vollständig auf CSRD-Anforderungen auszurichten.

Managementsysteme

Compliance

Informationssicherheit

Klima & Energie

Kreislaufwirtschaft

Wettbewerbsfähigkeit

Innovation

Lieferkette

Arbeitssicherheit & Gesundheit



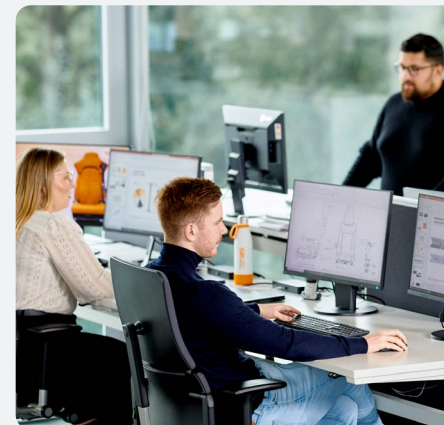
Dialogkultur – Mitarbeiter & Stakeholder einbinden

Die AUNDE Group betrachtet eine offene Dialogkultur als wesentliches Element ihrer Unternehmensphilosophie. Die Bedeutung dieses Bereichs erstreckt sich über die gesamte Organisation und beeinflusst maßgeblich die Beziehungen zu ihren Anspruchsgruppen. Die Dialogkultur steht im

Zentrum unseres unternehmerischen Handelns und ist Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie bildet die Grundlage für Transparenz, Vertrauen und kontinuierliche Verbesserung. Eine offene und transparente Kommunikation ermöglicht es uns, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Stakeholder und Anspruchs- und Interessengruppen besser zu verstehen und darauf einzugehen. Unsere Stakeholder und Anspruchsgruppen sind vielfältig. Sie umfassen unter anderem Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, lokale Gemeinschaften

und Umweltorganisationen. Jeder dieser Gruppen kommt eine wichtige Rolle zu, und ihre Erwartungen und Anliegen sind entscheidend für unseren nachhaltigen Erfolg. Unser Ansatz der Dialogkultur basiert auf der Philosophie der „offenen Tür“, die eine Kommunikation durch alle Ebenen fördert. Wir setzen auf den regelmäßigen Austausch mit unseren Mitarbeitern und Anspruchsgruppen, sei es durch persönliche Gespräche, virtuelle Meetings oder andere Formate. Die Bilder auf dieser Seite zeigen, wie wir unsere Dialogkultur in den letzten Jahren weiterentwickelt und verbessert haben. Zu einer vernünftigen Dialogkultur benötigen Unternehmen effektive IT-Systeme und Applikationen. Um Kommunikation, Kollaboration und Dialog in der Gruppe zu fördern, hat die AUNDE Group seit November 2021 Office 365 mit MS Teams implementiert. Mit der Entscheidung zur Implementierung wurde auch begonnen, Schulungen für die Mitarbeiter durchzuführen und das Roll-out des Programms vorzubereiten und umzusetzen. Alle Standorte der Gruppe werden über die nächsten Jahre angeschlossen, um die globale Vernetzung und eine effektive Zusammenarbeit zu forcieren.

„ *Unser Ansatz der Dialogkultur basiert auf der Philosophie der „offenen Tür“.*



Über verschiedene Aktivitäten und Events schaffen wir Gelegenheiten, einen proaktiven Austausch mit unseren Partnern und Anspruchsgruppen zu ermöglichen. Im Folgenden stellen wir einige ausgewählte Themen vor.

Globales TIMS-Summit der AUNDE Group

Das sogenannte TIMS-Summit ist bereits seit mehr als 15 Jahren im Unternehmen etabliert. Bei dieser internen Veranstaltung werden Fachexperten für Managementsysteme, Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit, Nachhaltigkeit und Informationssicherheit unserer Standorte eingeladen und kommen zum intensiven Informationsaustausch und Training zusammen. Inhaltlich werden allumfassend Themen rund um das integrierte Managementsystem diskutiert. Der regelmäßige und persönliche Austausch ist uns dabei sehr wichtig. Während der COVID-19-Pandemie wurden die Meetings als Online-Veranstaltung durchgeführt. Unsere Fachexperten sind Multiplikatoren, die Wissen und Erfahrungen zurück in die Standorte tragen. Über den Berichtszeitraum haben mehr als 380 Teilnehmer an den Veranstaltungen teilgenommen.

„Der regelmäßige und persönliche Austausch ist sehr wichtig.“



Dialog mit externen Partnern

Die AUNDE Group legt großen Wert auf nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolle Geschäftsbeziehungen. Dazu zählt auch, einen aktiven Dialog mit verschiedenen Stakeholdern zu pflegen, u. a. mit Banken und Finanzinstitutionen. Durch einen offenen und transparenten Austausch schaffen wir Vertrauen und fördern gemeinsame Lösungen, die unseren ökonomischen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung verbinden. Wir bleiben entschlossen, durch diesen nachhaltigen Dialog einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten und gleichzeitig langfristig wirtschaftlich Erfolg zu sichern.



Eventformate der AUNDE Group

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln sind zentrale Themen für die AUNDE Group, auch im Bereich der Messeauftritte. Unser Messekonzept hat sich in den vergangenen Jahren im B2B- und Personalbereich weiterentwickelt. Durch den intensiven Austausch auf B2B- und HR-Messen stärken wir unsere

Beziehungen zu Partnern, Kunden und zukünftigen Talenten und entwickeln gleichzeitig innovative Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft. Die AUNDE Group nimmt jährlich mit allen Business Units an zahlreichen internationalen Messen teil. Zusätzlich organisieren unsere lokalen Standorte die für sie relevanten Fachmessen



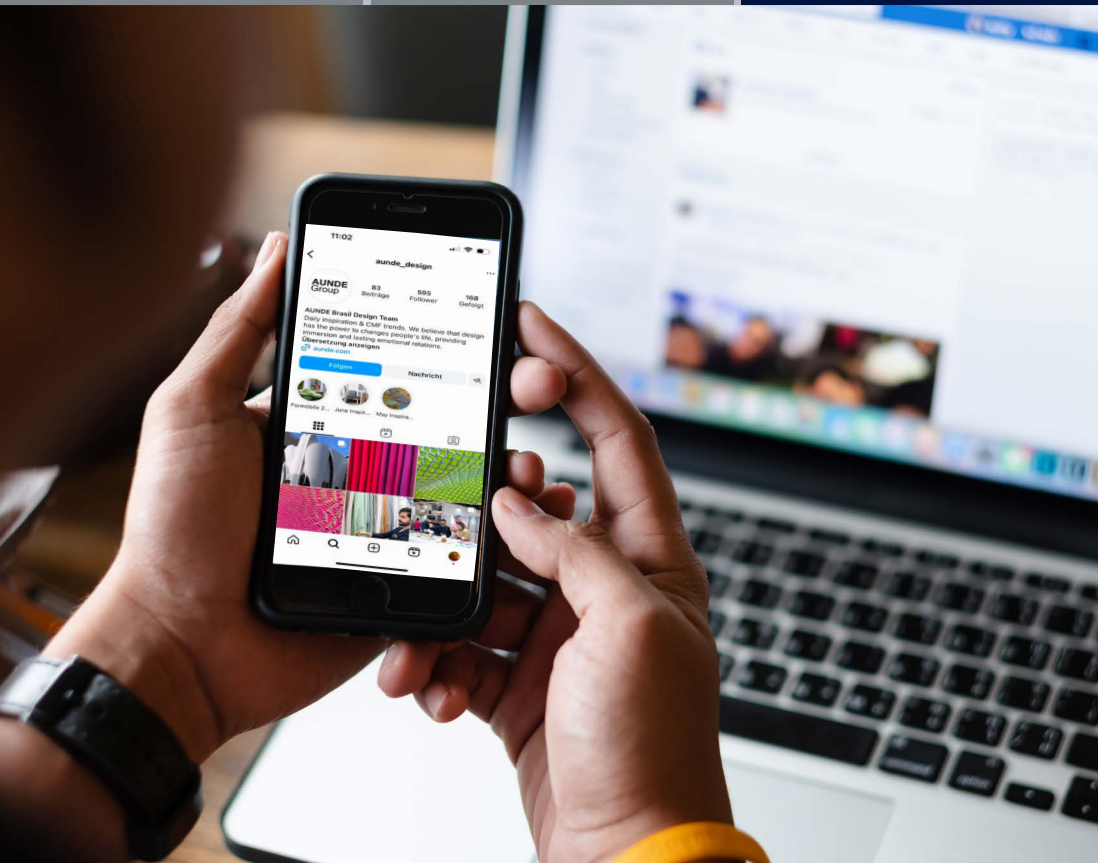
und Personalmessen auf lokaler Ebene. Für die unterschiedlichen Eventformate existieren jeweils Erstarcktes Umweltbewusstsein und wachsende Anforderungen an Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung beeinflus-

Group Truck. Soweit es die Messeveranstalter erlauben, sind wir heute mit ihm umweltfreundlich und ressourcenschonend vor Ort. Ohne permanenten Auf- und Abbau präsentieren wir unsere Produkte und Möglichkeiten in gleichbleibend hochwertiger Umgebung und vermeiden kurzlebigen Messestandbau. Darüber hinaus können wir mit diesem flexiblen

„ Als flexibler Messestand auf Rädern ist unser Showtruck umweltfreundlich und ressourcenschonend.

sen auch unseren Messeauftritt. Um ihn flexibler und nachhaltiger zu gestalten, erwarb die AUNDE Group im Jahr 2022 den AUNDE

Roadshow-Truck jetzt problemlos unsere Kunden direkt vor deren Haustür besuchen und die neuesten Innovationen präsentieren.



Veröffentlichungen

Nachhaltigkeit beinhaltet auch einen fortlaufenden Dialog mit allen Interessengruppen, weshalb Veröffentlichungen und Kommunikation für uns von zentraler Bedeutung sind. Sie ermöglichen es uns, Transparenz zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und sich gemeinsam mit unseren Partnern, Kunden und der Öffentlichkeit über relevante Themen auszutauschen. Ein Teil unserer Kommunikationsstrategie beinhaltet regelmäßige Veröffentlichungen über unsere Website und Social Media.

„ Wir fördern den digitalen Austausch und reduzieren den Einsatz von Papier.“

Auch in der Art und Weise, wie wir kommunizieren, setzen wir auf Nachhaltigkeit. Soweit es möglich ist, fördern wir den digitalen Austausch und reduzie-

ren den Einsatz von Papier. Unsere Berichte und Veröffentlichungen sowie unsere Produktbroschüren bei Messeauftritten stehen primär digital zur Verfü-

gung. Zusätzlich arbeiten wir ressourcenschonend und bevorzugen lokale Kooperationen.

Durch Transparenz, aktiven Austausch und den Einsatz nachhaltiger Kommunikationsmittel stärken wir das Vertrauen unserer Interessengruppen und fördern gemeinsame Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft. Die AUNDE Group bleibt engagiert, durch offene und verantwortungsbewusste Kommunikation einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Um unsere Kommunikation weiter zu verbessern, haben wir konkrete Ziele und Maßnahmen definiert. Dazu gehören der Ausbau eines gruppenweiten Intranets und der Ausbau der Kollaborationsplattform MS 365, um die globale Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Darüber hinaus werden wir unsere Mitarbeiter und Stakeholder in Zukunft noch enger in Themen zur Nachhaltigkeit einbinden.



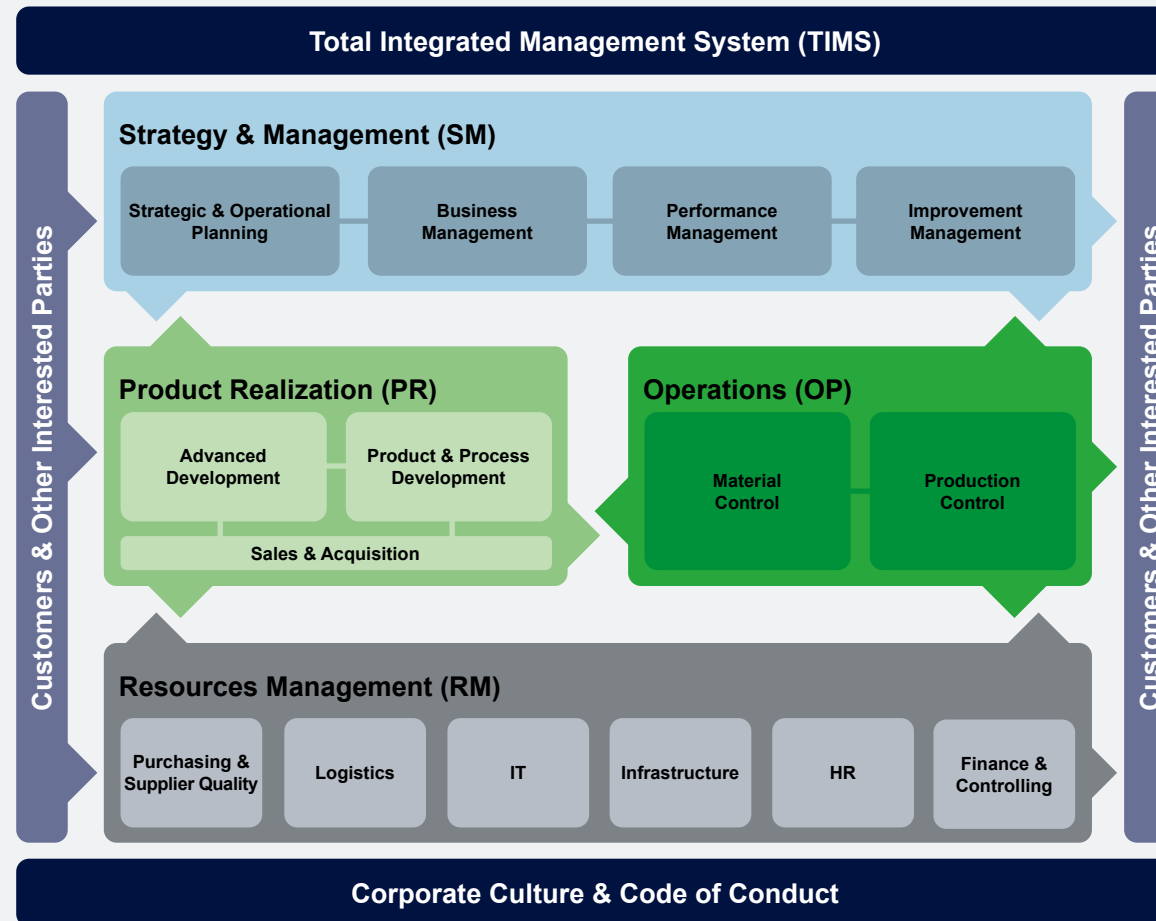
2.3. TIMS – Total Integrated Management System



In der AUNDE Group integrieren wir Nachhaltigkeit in alle Geschäftsbereiche und Abläufe und streben eine ganzheitliche Unternehmensführung an. Unsere Strategie zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs umfasst die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen, um umweltverträgliche Lösungen zu fördern und gleichzeitig den ökonomischen Erfolg zu gewährleisten. Wir setzen auf Innovation und Zusammenarbeit, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und langfristigen Wert für unsere Stakeholder zu schaffen.

„ Wir setzen auf Innovation und Zusammenarbeit.“

Business Management – Struktur der Gruppe & Managementsystemansatz



Total Integrated Management System (TIMS)

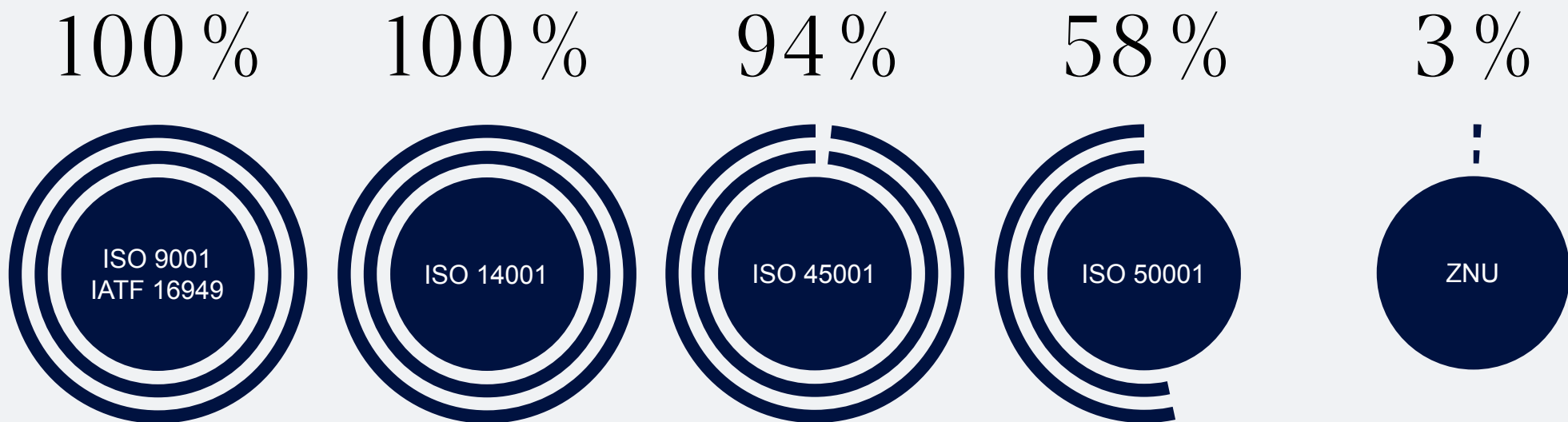
Die AUNDE Group agiert als global vernetztes Unternehmen mit einer klaren Governance-Struktur, die Verantwortlichkeiten für Geschäftsprozesse auf allen Ebenen definiert. Unser Managementsystemansatz basiert auf international anerkannten Standards und Best Practices, um höchste Standards in Umweltschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie sozialer Verantwortung zu gewährleisten. 2023 haben wir den ZNU-Standard für nachhaltigeres Wirtschaften implementiert und systematisch integriert.

Der Name ist Programm – bei der AUNDE Group nennt sich das Managementsystem TIMS, was für Total Integrated Management System steht. TIMS deckt alle Geschäftsprozesse der Gruppe ab und wandelt die Anforderungen von Kunden, Gesetzgebern und anderen Interessengruppen in Prozesse, Anweisungen und Methoden um. Es gibt also die Richtung und den Rahmen für die gesamte Gruppe vor. Alle Standorte der AUNDE Group sind mit TIMS verbunden und arbeiten ständig daran, die Konformität und Unternehmensleistung zu verbessern. Unser Managementsystem unterstützt außerdem systematisch die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG).

One Goal – One Team – One TIMS

Mit der Implementierung einer Managementsystemsoftware wurden 2023 alle Standorte der Gruppe angeschlossen. Dies ermöglicht eine umfassende Überarbeitung und Aktualisierung des Systems. Geschäftsprozesse sind heute in einem System abgebildet und in verschiedenen Landessprachen verfügbar. Zusätzliche Softwaremodule wie Risikomanagement und E-Learning verbessern die Effektivität von TIMS.

Das Managementsystem hat in den verschiedenen Bereichen Risikomanagement-Methoden etabliert. Hiermit wird der Risiko-Level zu verschiedenen Themen und auf unterschiedlichen Ebenen ermittelt. Die Standorte berichten über die Geschäftseinheiten regelmäßig an das AUNDE Group Executive Board. Dies schließt Berichte zu Risiken ein.



Übersicht der Zertifikate für Managementsystem-Standards der Standorte

Zertifizierter Partner

Zertifizierungen und Konformitätsprüfungen stärken das Vertrauen unserer Geschäftspartner und der Öffentlichkeit. Alle Standorte der AUNDE Group sind angehalten, die globalen TIMS-Vorgaben umzusetzen, mit denen wir die Anforderungen der für uns relevanten Standards abdecken. Wir sind stolz darauf, gemäß den Richtlinien der internationalen Automobilindustrie (IATF 16949) zertifiziert zu sein und strenge Qualitäts-, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards einzuhalten. Unsere Gruppenzertifizierung im Bereich EHS (Environment, Health, and Safety) verpflichtet uns, die Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten zu minimieren, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu schützen und sozial verantwortlich zu handeln.

Unsere Produktionsstandorte sind durchgängig für das Qualitätsmanagement (IATF 16949) und Umweltmanagement (ISO 14001) zertifiziert. Wir erweitern kontinuierlich die Zertifizierung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001) sowie Energiemanagement (ISO 50001). Seit 2023 sind die AUNDE Group SE (als Holding der Gruppe) und der

Produktionsstandort AUNDE Mönchengladbach als erster Automobilzulieferer nach dem ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften zertifiziert. Bis 2025 planen wir, mindestens zwei weitere Standorte nach diesem Standard zu zertifizieren.

Es ist uns wichtig, auf diese Weise als Vorbild zu agieren und unsere Anstrengungen zur Nachhaltigkeit extern überprüfen zu lassen. Auf der Basis unseres integrierten Managementsystems TIMS stellen wir sicher, dass alle Standorte im Sinne der Gruppe und im Sinne der verschiedenen Standards agieren.

Um eine globale Konsistenz und Standardisierung unserer externen Managementsystemaudits sicherzustellen, arbeiten wir mit einer einzigen Zertifizierungsgesellschaft zusammen. Die Auditergebnisse werden genutzt, um systematisch Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unser Managementsystem global weiterzuentwickeln. Im Berichtszeitraum konnten wir die Managementsystemleistung auf einem gleichbleibend hohen Niveau halten und 2023 eine signifikante Verbesserung der Konformität erzielen.



Übergabe des Zertifikats für nachhaltigeres Wirtschaften durch den TÜV Rheinland v. l. n. r.: Caroline Bolten (Marketing AUNDE Group), Dr. Michael Fübi (Vorstandsvorsitzender TÜVR), Rolf A. Königs (CEO AUNDE Group), Andreas Hofer (Bereichsleiter TÜVR Cert), Alexander Nowak (Key Account Manager TÜVR), Stefan König (CQO AUNDE Group)

- Im Berichtszeitraum blieb die AUNDE Group bei externen EHS-Audits ohne systematische Abweichungen.
- Zwischen 2020 und 2022 verzeichneten wir bei IATF-16949-Audits konstant 3,5 Abweichungen pro Standort.
- Durch die Transformation unseres Managementsystems konnten wir 2023 die Systemleistung um 10 % verbessern.
- Gruppenweite Konsolidierung des Managementsystems soll helfen, die durchschnittliche Anzahl von Abweichungen in den kommenden Jahren zu halbieren.

Performance Management – Leistungsüberwachung, Regelkreise & Kommunikation

Das Managementsystem der AUNDE Group setzt die Leitplanken für die gesamte Gruppe, beschreibt Geschäftsprozesse, Kennzahlen und Regelkreise. Im Sinne eines Top-down- und Bottom-up-Prinzips gibt es in den verschiedenen Organisationsebenen Regelkreise, die ineinandergreifen und aufeinander abgestimmt sind. Dadurch entstehen regelmäßige Kommunikation und ein Berichtswesen, mit dem die Leistung des Unternehmens und der Nachhaltigkeit systematisch überwacht und verbessert werden kann.

Leistung und Risiken der Gruppe und der Business Units werden in monatlichen Treffen des Executive Boards mit den Verantwortlichen der Geschäftsbereiche bewertet. Die Standorte der jeweiligen Geschäftseinheiten berichten nach festgelegten Richtlinien die Ergebnisse ihrer Leistung. Der CQO der Gruppe berichtet in diesem Forum zu den Leistungen und Themen des Managementsystems und der Nachhaltigkeit an das Executive Board. In einem jährlichen Zyklus wird die Gesamtleistung des Unternehmens bewertet und werden Verbesserungsprogramme aufgesetzt. Parallel zu den Regelkreisen nutzt die AUNDE Group

seit 2021 verstärkt ein internes Auditprogramm, um Leistung und Konformität von Managementsystem und Geschäftseinheiten zu überwachen und zu verbessern. Der CQO ist für das Auditprogramm verantwortlich und legt Rahmen und Ziele für das Programm fest. Jedes Jahr werden rollierend ca. 25% der Standorte auf der Grundlage eines risiko-basierten Ansatzes ausgewählt und im Rahmen eines Systemaudits bewertet.

Bei den Auditoren setzen wir auf einen bereichsübergreifenden Ansatz. Die Auditteams bestehen aus qualifizierten Auditoren verschiedener Standorte. Mit dieser Cross-Audit-Strategie stellen wir sicher, dass die Auditoren unabhängig von dem zu auditierenden Bereich sind und gleichzeitig den Netzwerkgedanken und Austausch innerhalb der Gruppe stärken. Um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, qualifizieren und kalibrieren wir unsere Auditoren in regelmäßigen Trainings und Workshops. Die internen Systemaudits berücksichtigen das gesamte Managementsystem und alle zertifizierten Standards. Unser internes Auditprogramm ist ein wichtiges Element für die Steuerung

der Standorte und die kontinuierliche Verbesserung. Hiermit stellen wir sicher, dass die Standorte in Übereinstimmung mit den Anforderungen arbeiten und ein unabhängiges Feedback zur Leistungsverbesserung und zu potenziellen Risiken erhalten.

Seit dem Start des internen Auditprogramms verringerte sich die durchschnittliche Anzahl der Abweichungen im Jahr 2023 um mehr als 45 % gegenüber dem Vorjahr. Der Fortschritt und die Ergebnisse des Programms werden dem Executive Board monatlich berichtet.

Neben den internen Leistungsindikatoren gibt es verschiedene externe Bewertungen, an denen die Leistungsfähigkeit der Nachhaltigkeit gemessen werden kann. NQC und EcoVadis sind hierbei die führenden Plattformen in der Automobilindustrie, die von unseren Kunden eingesetzt werden. Hier ist die AUNDE Group mit verschiedenen Standorten gelistet. Durch die verschiedenen Initiativen der AUNDE Group werden wir den Reifegrad und die Bewertung auf den Plattformen in den nächsten Jahren weiter verbessern.

Transparent und leistungsfähig

Die AUNDE Group ist stolz, mit einer wachsenden Zahl von Unternehmen aus allen Geschäftsbereichen erfolgreich an unterschiedlichen Programmen zur Messung der Leistungsfähigkeit von Nachhaltigkeit teilzunehmen. Zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung werden die eigenen Richtlinien und Vorgehensweisen transparent und von ESG-Portalen mit unzähligen Marktbegleitern verglichen. Hierzu zählen Ende 2023 unter anderem:

- Carbon Disclosure Project (CDP) (Rating der AUNDE Group: Climate C)
- NQC Sustainability Assessment Questionnaire (SAQ 5.0):
über 60 % unserer Standorte nehmen 2023 teil
- EcoVadis: bereits über 20 % der AUNDE Group sind hier vertreten



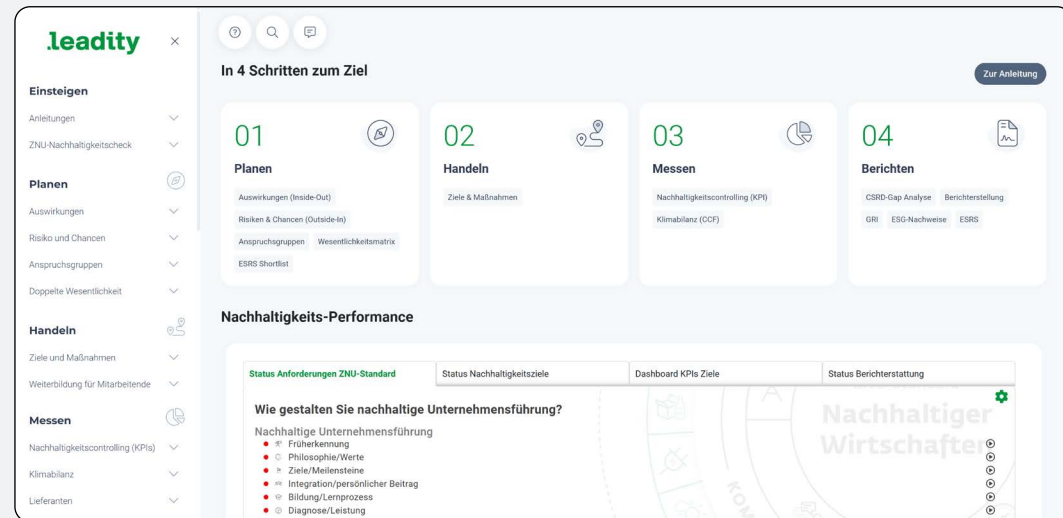
„Digitalisierung bei der Berichterstattung erhöht die Effizienz.“

Maßnahmenmanagement & Berichterstattung

Seit 2023 ist eine neue Softwarelösung im Einsatz, die das Management von Nachhaltigkeitsanforderungen effizienter macht und eine effektivere Berichterstattung ermöglicht. Die Software ist im Einklang mit dem vorgestellten [ZNU-Standard](#) und unterstützt eine systematische und methodische Vorgehensweise für die Bereiche Anspruchsgruppenanalyse, Produkt-Screening, Risiken-und-Chancen-Screening sowie Ermittlung der Wesentlichkeit. Auf dieser Basis werden Prioritäten, Ziele und Maßnahmen abgeleitet, implementiert und überwacht. Ein großer Vorteil des Systems ist die effiziente

Berichterstattung: Die Software kann Berichtsformate nach verschiedenen Standards (z. B. GRI, CSRD) unterstützen, was Flexibilität und Konformität maximiert und eine zielgerichtete Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen ermöglicht.

2023 haben wir uns für den Award „EY Entrepreneur Of The Year“ in der Kategorie „Familienunternehmen und Nachhaltigkeit“ beworben. Als Finalist nahmen wir an der Preisverleihung in Berlin teil und erhielten unseren Award persönlich. Diese Anerkennung bestätigt unseren Weg und motiviert uns, Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.



Softwarelösung für Nachhaltigkeitsmanagement und Berichterstattung, Foto: Screenshot leadity.de

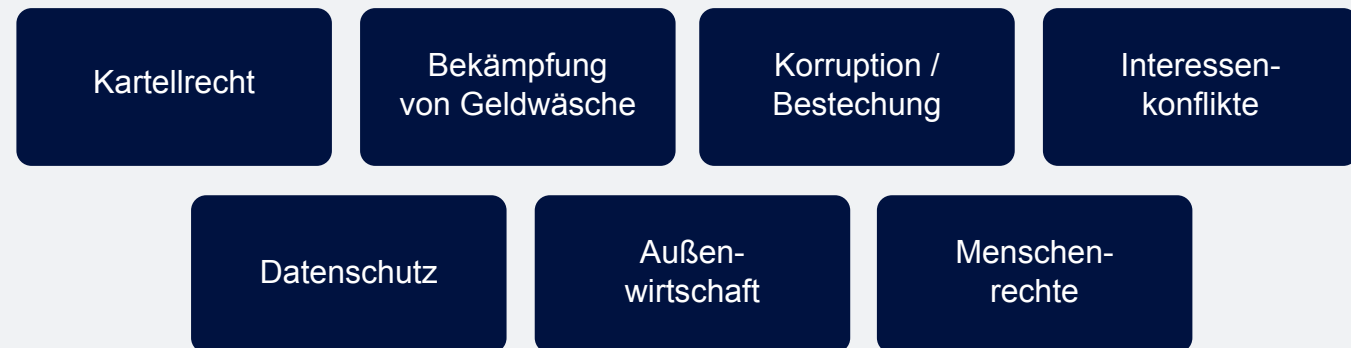


Preisverleihung EY Entrepreneur Of The Year 2023, Veranstaltung in Berlin
v.l. n. r.: Stefan König (CQO AUNDE Group), Peter Boltan (Managing Director AUNDE Group), Alexander Mayer (LGT), Korbinian Gennies (EY)

„*Der Code of Conduct der AUNDE Group dient als verbindlicher Leitfaden.*“

2.4. Compliance Management

Compliance ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur sowie unserer Geschäftsprozesse und -entscheidungen. Sie minimiert Haftungs- und Reputationsrisiken, stärkt das Vertrauen unserer Stakeholder und sichert unseren langfristigen Erfolg. Compliance ist daher fest in unser Managementsystem TIMS integriert und treibt langfristigen Erfolg sowie nachhaltiges Wachstum voran.



Managementansatz Compliance in der AUNDE Group

Unser Compliance-Management-System umfasst verbindliche Geschäftsprozesse für alle Standorte. Es basiert auf den Säulen „Vorbeugen“, „Erkennen“ und „Reagieren“ und umfasst verbindliche Strategien, Maßnahmen und Prozesse, die ethisches Verhalten fördern und Orientierung bieten. Dabei liegt der Fokus auf der Prävention und Untersuchung möglicher Verstöße durch Mitarbeitende und Geschäftspartner. Die Einhaltung wird regelmäßig überprüft und kontinuierlich verbessert. Jeder Standort verfügt über

einen festgelegten Ansprechpartner für Compliance. Bereits im Onboarding schaffen wir bei unseren Mitarbeitenden ein Bewusstsein für Compliance, das durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen vertieft wird.

Der Code of Conduct der AUNDE Group dient als verbindlicher Leitfaden für rechtskonformes, verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln – sowohl für unsere Beschäftigten als auch für Geschäftspartner. Gleichzeitig leisten wir durch gesetzeskonforme und

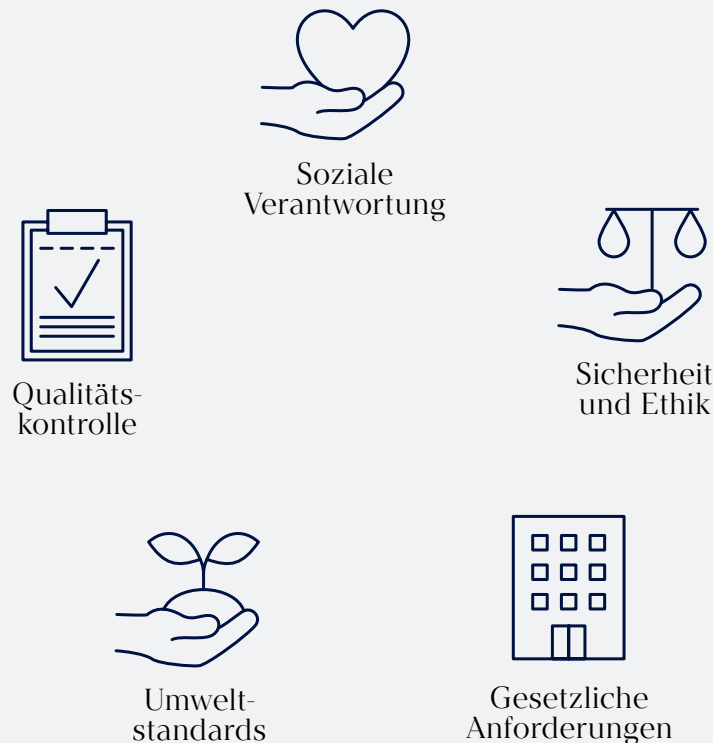
verantwortungsvolle Unternehmensführung einen Beitrag zur Achtung der Menschenrechte – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang der Lieferkette.

In einem festgelegten Ablauf erfasst die AUNDE Group systematisch gesetzliche und andere Anforderungen, analysiert sie und setzt sie um. Anforderungen fließen in ein Rechtskataster ein, dessen Einhaltung regelmäßig überwacht wird. Darüber hinaus prüfen und bestätigen alle Standorte jährlich

die Einhaltung ihrer gesetzlichen und anderen Anforderungen und leiten bei Abweichungen ein Verbesserungsprogramm ein. Zusätzlich überwachen wir die Effektivität dieses Prozesses regelmäßig in internen und externen Audits. Durch die Digitalisierung von Prozessen können auch in diesem Bereich Abläufe verbessert werden. So hat beispielsweise unser Standort REINERT-Bissingen seit 2023 eine Software im Einsatz, mit der dort gesetzliche Anforderungen effektiv gemanagt, bewertet und umgesetzt werden.

Als weltweit tätiges Unternehmen legen wir großen Wert auf die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, internationaler Standards sowie unternehmensinterner Richtlinien entlang der gesamten Lieferkette unserer Geschäftspartner. Dabei stehen für uns insbesondere folgende Aspekte im Mittelpunkt, die unsere Zusammenarbeit mit Lieferanten maßgeblich prägen:

Die Einhaltung geltender Gesetze und internationaler Standards in den Bereichen soziale Verantwortung, Umwelt, Qualität, Sicherheit und Ethik bildet die Grundlage für erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsbeziehungen. Dabei ist es uns wichtig, dass auch unsere Geschäftspartner diese Werte anerkennen und entsprechende Anforderungen entlang ihrer eigenen Lieferketten sicherstellen. Unsere Werte sowie die daraus abgeleiteten Erwartungen an uns und unsere Partner haben wir im Code of Conduct und in den Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten festgehalten.



„ Die Einhaltung geltender Gesetze und internationaler Standards bildet die Grundlage für erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsbeziehungen.

„ Schnell auf potenzielle Missstände reagieren.

Hinweisgebersystem

2022 haben wir ein internetgestütztes Hinweisgebersystem implementiert, das über unsere AUNDE Group Webseite global erreichbar ist. Über diese zentrale Anlaufstelle können Mitarbeitende und andere Stakeholder auf Missstände und Fehlverhalten im Unternehmen oder in unserer Lieferkette hinweisen – auch anonym. So können wir schnell auf potenzielle Missstände reagieren, mögliche Reputationsschäden abwenden und interne Abläufe verbessern. Im Berichtszeitraum sind keine kritischen Hinweise über das Hinweisgebersystem eingegangen.

Im Rahmen einer Verbesserungsinitiative haben wir das System hinterfragt und neu aufgesetzt. Ziel ist die Verbesserung der Funktionalität und die Vereinfachung des Meldeverfahrens. Das neue Portal steht in über zehn Sprachen zur Verfügung und leitet Hinweisgebende systematisch durch den Meldeprozess.



Compliance Training – E-Learning

Um sicherzustellen, dass Standards, Gesetze und Richtlinien konsequent eingehalten werden, sind regelmäßige Compliance-Schulungen unerlässlich. Die AUNDE Group bietet hierzu E-Learnings an, um unsere Mitarbeiter kontinuierlich zu informieren und zu sensibilisieren. Im Geschäftsbereich FEHRER vermitteln wir beispielsweise in einer elektronischen Schulung die Grundlagen von Compliance. In weiteren Modulen lernen die Teilnehmer, wie Compliance ihren Arbeitsalltag beeinflusst und welche Konsequenzen Verstöße nach sich ziehen können. So stellen wir sicher, dass die vermittelten Inhalte verstanden und verinnerlicht wurden. Neue Mitarbeiter absolvieren diese Schulung erstmals innerhalb der ersten sechs Monate nach ihrem Eintritt ins Unternehmen. Anschließend finden Auffrischungsschulungen im Zweijahres-Rhythmus statt.

2.5. Informationssicherheit & Datenschutz

Informationssicherheit ist heute wichtiger denn je. Die Sicherung von Informationen und Systemen ist für eine unterbrechungsfreie Unterstützung der Geschäftsprozesse unabdingbar, insbesondere angesichts der zunehmenden Digitalisierung. Informationssicherheit zu gewährleisten, ist daher ein wichtiger Erfolgsfaktor für die AUNDE Group. Dies stärkt nicht nur unsere Geschäftstätigkeit, sondern auch das Vertrauen unserer Stakeholder. Grundsätze und Vorgaben für Informationssicherheit und Datenschutz sind fest in das Managementsystem der AUNDE Group integriert und basieren auf den anerkannten Standards der Automobilindustrie (ISO 27001 und TISAX® – „Trusted Information Security Assessment Exchange“). Diese Richtlinien ge-

ben den Rahmen für Sicherheitsmaßnahmen vor und schützen Informationen an allen Standorten und für alle Mitarbeiter.

Der Group Information Security Officer (ISO) ist für das Thema verantwortlich und berichtet an den CQO. Der ISO arbeitet eng mit der IT-Abteilung zusammen, um die Informationssicherheit kontinuierlich zu verbessern. Der CQO informiert das Executive Board regelmäßig über die Strategie, den Reifegrad, die Risiken und das Verbesserungsprogramm. In den letzten Jahren hat die AUNDE Group erfolgreich große Anstrengungen unternommen, um die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) der Gruppe zu stärken. Der Schutz von Daten und Informationen hat höchste Priorität.

Wir sorgen dafür, dass sie angemessen, wirksam und konsequent gegen die jeweils identifizierten Bedrohungen geschützt werden. Die Grundwerte der Informationssicherheit leiten sich aus

den Werten der AUNDE Group ab und sind wie folgt definiert:

- **Vertraulichkeit**
- **Integrität**
- **Authentizität**
- **Nachweis der Herkunft**

Auf dieser Basis haben wir eine Strategie für die Informationssicherheit entwickelt, Risiken und Chancen identifiziert und Sicherheitsziele festgelegt.



*„Der Schutz von Daten
und Informationen
hat höchste Priorität.“*

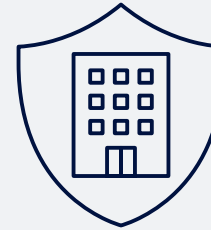
TISAX®-Zertifizierungsstrategie

Alle Standorte müssen sich an die Vorgaben der Gruppe halten. Zum Ende des Berichtszeitraums haben vier Standorte ein gültiges TISAX®-Label (externe Prüfung). 2022 wurde eine globale TISAX®-Initiative gestartet, um bis 2025 für 30 weitere Standorte das TISAX®-Label zu erreichen.

Teil der Zertifizierungsstrategie ist ein internes Auditprogramm, das regelmäßig Sicherheitsmaßnahmen, Richtlinien und physikalische Vorgaben in Stichproben überprüft und bewertet. Verbesserungspotenziale werden identifiziert und umgesetzt.



Qualifizierung für
Aufträge des
Automobilsektors



Schutz von
Unternehmenswerten



Qualitätsstandards
für Daten und
Informationen

bis zu
80%
der Mitarbeiter trainieren



Verbesserung der Widerstandsfähigkeit durch Training & Bewusstsein

Cyber-Angreifer haben den Menschen als Schwachpunkt in der Prozesskette identifiziert. Neben technischen Lösungen setzen wir hier zur Vermeidung von Sicherheitsvorfällen auf gezieltes Training, um unsere Mitarbeiter für Informationssicherheit zu sensibilisieren und Gefahren abzuwenden.

Seit 2022 trainieren wir unsere Mitarbeiter über E-Learnings und sensibilisieren sie parallel mit Software-Unterstützung über gezielte Simulationen weiter. Ziel ist es, dass 2025 mehr als 80% der relevanten Mitarbeiter dieses Training abschließen und wir so das Bewusstsein weiter schärfen.

Prävention & automatisches Monitoring

Prävention spielt bei der Informationssicherheit eine zentrale Rolle, um potenzielle Sicherheitsvorfälle frühzeitig zu identifizieren und zu bekämpfen. Zu diesem Zweck hat die AUNDE Group seit 2023 ein kontinuierliches Monitoring eingerichtet und überwacht Netzwerke und Systeme. Dafür sind verschiedene Software-Tools im Einsatz, die bei der Überwachung und Analyse unterstützen. Im Berichtszeitraum gab es ca. 40 IT-Vorfälle, die durch ein Frühwarnsystem und schnelle Reaktion abgewehrt bzw. eingedämmt wurden, ohne Produktionsstillstände oder negative Einflüsse auf unsere Anspruchsgruppe. Ein festgelegter Ablauf für IT- und Informationssicherheits-Vorfälle minimiert die Reaktionszeit. Ein externer Partner steht bei Vorfällen mit Expertise, Tools und Ressourcen zur Verfügung. Die Leistung der Informationssicherheit wird fortlaufend bewertet und an aktuelle Bedrohungen und technologische Entwicklungen angepasst.

Der Schutz von Informationen und Daten hat höchste Priorität und wir halten uns an die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Anspruchsgruppen wollen wir auch in Zukunft als zuverlässiger und vertrauensvoller Partner wahrgenommen werden und haben Richtlinien für die Einhaltung des Datenschutzes implementiert. Datenschutz ist aus unserer Sicht ein Teilbereich der Informationssicherheit und deshalb koordiniert der Group ISO die Aktivitäten. Um die notwendige Unabhängigkeit und Transparenz zu gewährleisten, wird die Gruppe von einem externen Datenschutzbeauftragten (eDSB) unterstützt. Der eDSB überprüft die Einhaltung der DSGVO-Vorgaben und erstellt einen jährlichen Bericht. Auf der Grundlage dieses Jahresberichts werden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet und wird der Schutz von Informationen weiter verbessert.





3. Umwelt schützen & Ressourcen managen

3.1. Lebens-Zyklus

Klima und Energie, Wasser, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität sind eng miteinander verbunden und spielen eine zentrale Rolle bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Diese Elemente beeinflussen unsere Umwelt, Gesellschaft und Lebensqualität maßgeblich. Wir bei der AUNDE Group stellen uns diesen globalen Herausforderungen und übernehmen Verantwortung. Unsere Bestrebungen folgen dabei dem 5R-Prinzip **re-duce, re-use, re-cycle, re-purpose, re-think**.

Energie & Klima

Wir verpflichten uns zu einer nachhaltigen Geschäftsführung und tragen aktiv zum Schutz des Klimas bei. Die Dringlichkeit, die Klimaauswirkungen unserer Tätigkeiten zu minimieren, ist uns bewusst. Unsere Energienutzung ist der größte Hebel, um signifikante CO₂-Einsparungen zu erreichen. Durch einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie wirken wir positiv auf das Klima ein. Die Dekarbonisierung der AUNDE Group ist daher ein wesentliches Ziel unserer Unternehmensstrategie. Weltweit soll bis 2039 „Net Zero Emissions“ für die AUNDE Group Realität werden. Wie in den vorausgegangenen Geschäftsjah-

ren arbeiten wir intensiv an der Reduktion unserer CO₂-Emissionen. Dank gezielter Maßnahmen und Investitionen in umweltfreundliche Technologien konnten wir bereits signifikante Fortschritte erreichen. Unsere Unternehmensgruppe ist nach entsprechenden Normen zertifiziert, die uns klare und strukturierte Vorgaben machen. Aus einem Guss bedienen wir hier mit unserem Managementsystem die Anforderungen, denen wir uns als Unternehmen stellen. Neben dem ‚Klassiker‘ Qualität umfasst unser TIMS auch das Umweltmanagement: Seit über 20 Jahren sind wir in der Gruppe durchgängig nach ISO 14001 zertifiziert.

Wir haben uns ebenfalls Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach ISO 45001 und auch die effiziente Nutzung von Energie zur Aufgabe gemacht. Seit mehr als zehn Jahren sind wir dafür nach ISO 50001 zertifiziert. Im Jahr 2023 haben wir zudem beschlossen, unsere Unternehmensgruppe am Nachhaltigkeitsstandard „ZNU Nachhaltiger Wirtschaften“ auszurichten. Seitdem lassen wir sukzessive weitere Standorte entsprechend zertifizieren – ausgehend von unseren Zentralen. AUNDE-Standorte werden nach dem Informationssicherheitsstandard TISAX® extern überwacht und verifiziert. Die enge Verzahnung aller Regelwerke berücksichtigt so unter anderem auch relevante Energieverbräuche unserer IT-Infrastruktur.

Die verschiedenen Teilaspekte unseres Managementsystems unterstützen eine systematische Vorgehensweise und befähigen fortlaufende Verbesserungen in den verschiedenen Bereichen. Als Zwischenstufe können wir bereits im Berichtszeitraum Erfolge verbuchen:

- **Energieeffizienz:**

Wir optimieren Produktionsprozesse und senken Energieverbrauch.

- **Erneuerbare Energien:**

Wir erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien.

- **Logistik und Transport:**

Wir gestalten Logistik neu und senken CO₂-Emissionen.

- **Nachhaltige Beschaffung:**

Wir optimieren unsere Lieferkette durch nachhaltige Lieferanten.

„Diese Grundlage ist für uns Ansporn, klimaneutral zu werden!“

Diese Grundlage ist für uns Ansporn, bis 2039 emissionsfrei zu sein (Net Zero Emissions). Wir hinterfragen fortlaufend die Randbedingungen und passen unsere Ziele entsprechend an. Ein wesentlicher Eckpfeiler ist der Bezug auf wissenschaftlich fundierte und nachvollziehbare Größen und Abläufe. Die Erfassung unserer Daten nach ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) steht im Einklang mit den Einstufungen des Greenhouse Gas Protocols (GHGP). Wir ermitteln systematisch Potenziale zur CO₂e-Reduzierung und leiten konkrete Maßnahmen ab, die wir in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA-Zyklus) integrieren. Unsere Treibhausgasemissionen erfassen wir differenziert in den Bereichen Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen). Bis 2026 werden wir auch die Erfassung von Scope-3-Emissionen weiterentwickelt haben. So erhalten wir einen umfassenden Überblick über unsere Klimabelastung und können gezielte Reduktionsmaßnahmen ergreifen.

Hauptthemen der Reduzierung

	Basis 2019	Ziel 2025	Ziel 2030	Ziel 2035	Ziel 2039
Verbleibende Treibhausgasemissionen (t CO₂e)	100%	89%	54%	22%	10%
Effizienzsteigerung und Verbrauchsreduzierung		X			
Einführung und Nutzung von Ökostrom		X	X	X	X
Elektrifizierung erdgasbetriebener Heizungen			X	X	
Anwendung umweltfreundlicher Technologien für erdgasbetriebene Produktionsprozesse (Elektrifizierung; grüner Wasserstoff; Brennstoffzelle ...)				X	X
Auslaufen, Substitution oder Änderung von Kohle		X			
Auslaufen, Substitution oder Änderung von Flüssiggas		X			
Auslaufen, Substitution oder Änderung von Heizöl		X			
Andere		X	X	X	
Summe der Emissionsreduktion	0%	11%	35%	32%	11%

Unsere Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse richten wir bereits heute an der Science Based Targets initiative (SBTi) aus, und unser Beitritt ist für 2025 vorgesehen. Ausgehend von Scope-1- und Scope-2-Emissionen in Höhe von 104.000 t im Basisjahr 2019 ermöglicht uns eine durchschnittliche Absenkung des CO₂e-Ausstoßes von jährlich 5,6 %, bis 2039 unser Net-Zero-Ziel zu erreichen. Die mit SBTi verbundene unabhängige Überwachung unserer Teilziele stellt sicher, dass sie wissenschaftlich fundiert sind und den globalen Klimazielen entsprechen. So erreichen wir eine nachhaltige Zukunft, in der unsere Unternehmensprozesse klimaneutral gestaltet sind.

Die Beispiele geben einen kleinen Einblick in die Bandbreite aktueller Maßnahmen aus der AUNDE Group zum Ende des Berichtszeitraums.

Ausweitung der Zertifizierung

ISCC+

Erneuerung des Maschinen- parks

Beleuchtungs- Optimierung LED



Optimierung Druckluft- versorgung



„ Eine durchschnittliche Absenkung des CO₂e-Ausstoßes von jährlich 5,6 % ermöglicht uns, unser Net-Zero-Ziel bis 2039 zu erreichen.“

Wir sind fest entschlossen, dauerhaft unsere Verantwortung gegenüber kommenden Generationen wahrzunehmen. Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Gemeinsam intensivieren wir unsere Bemühungen, um einen bedeutenden Beitrag zum Schutz des globalen Klimas zu leisten. Ganz konkret haben wir greifbare Ziele, die wir weiterhin verfolgen:

- **ISO-50001-Zertifizierung:**

Wir erweitern zielgerichtet den Kreis der Standorte, deren Energiemanagement zertifiziert wird.

- **„AUNDE Lean and Green“-Initiative:**

Wir verankern über die „AUNDE Lean and Green“ Initiative im EHS-Bereich schlanke, energieeffiziente Prozesse und bauen diese aus.

- **Verbesserung der CO₂e-Bilanzierung:**

Wir erhöhen den Detaillierungsgrad unserer Kennzahlen und verbessern die CO₂e-Bilanzierung, auch durch gezielten Software-Einsatz bei der Erstellung von Product Carbon Footprints (PCF).

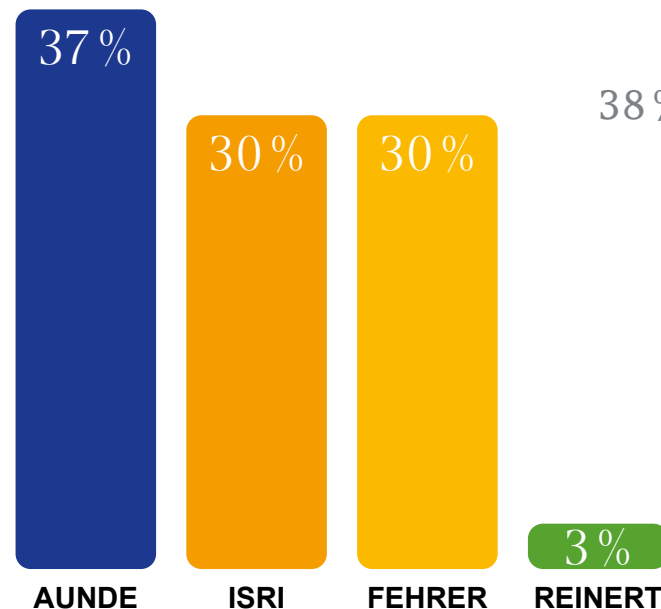
- **Datenkonsolidierung:**

Letztendlich erleichtern und stabilisieren wir so die Konsolidierung von Daten in unseren Berichten.

All diese Aktivitäten fließen in das übergeordnete Ziel unserer Klimastrategie ein: Wir werden unsere CO₂e-Emissionen kontinuierlich reduzieren und bis zum Jahr 2039 vollständig klimaneutral sein. Diese Konzernstrategie wird nun auf die einzelnen Produktionsstandorte ausgeweitet. Unsere detaillierten Ziele werden im Rahmen dieses Projekts für jeden Standort in Übereinstimmung mit den globalen Nachhaltigkeitszielen und unter Berücksichtigung der Ziele unserer Kunden entwickelt.

Die Ergebnisse unserer Bilanzierung nach dem Greenhouse Gas Protocol haben wir durch externe Experten prüfen und bestätigen lassen können. Wir haben den aktuellen Status der Standorte auf der Grundlage unserer Datenerhebung analysiert und einen Fahrplan zur Erreichung der Ziele erarbeitet. Priorisiert nach Umfang und Möglichkeiten zur Beeinflussung der bestehenden Emissionen wird diese Roadmap nun in den einzelnen Standorten umgesetzt.

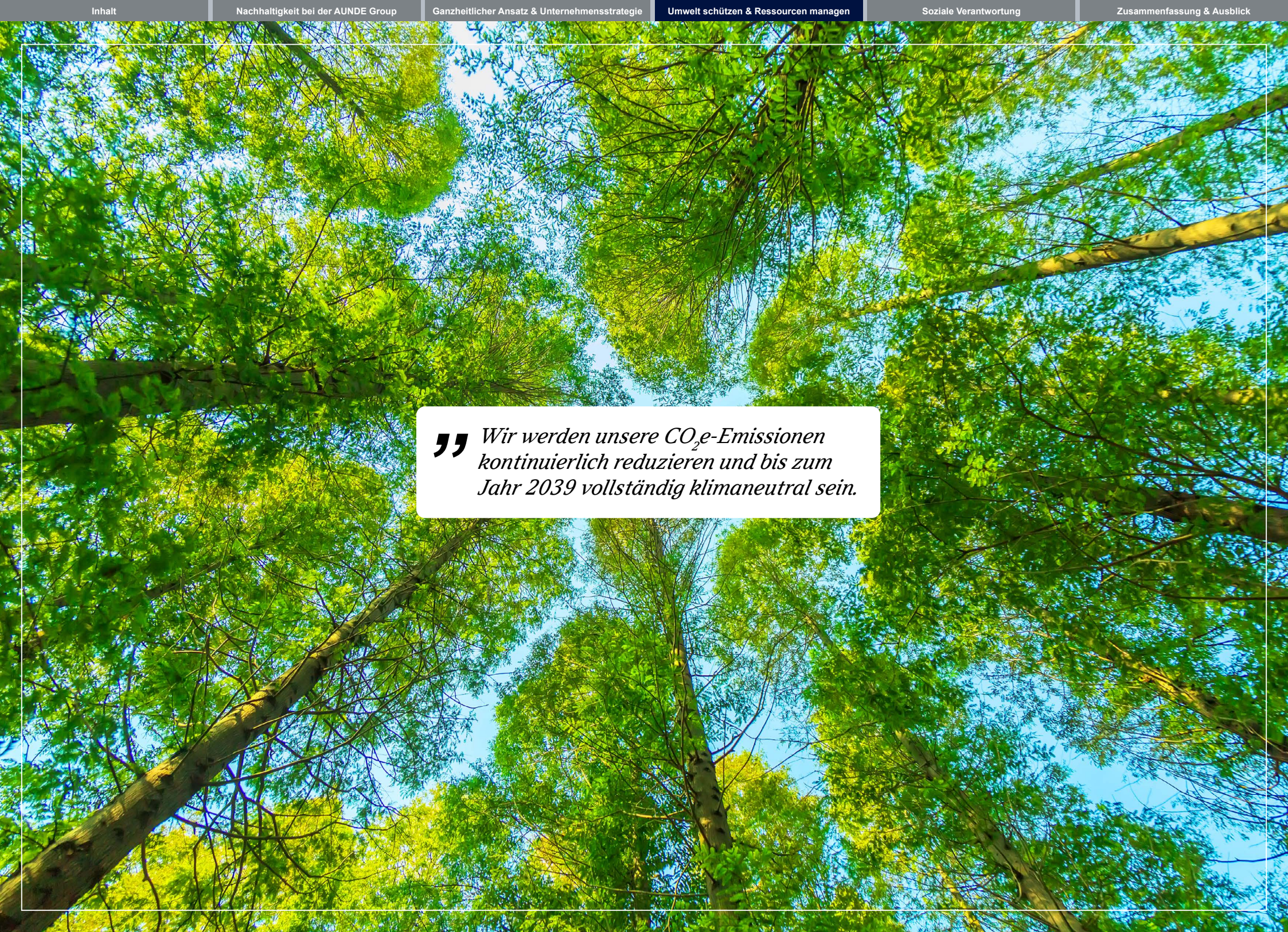
Verteilung des Energieverbrauchs unserer Geschäftseinheiten



~ 60% 
sind erdgasabhängig

38% der Anlagen decken
80%
des Gesamt-
Energieverbrauchs

35%  verbrauchen
< 1 GWh/Jahr



” *Wir werden unsere CO₂e-Emissionen kontinuierlich reduzieren und bis zum Jahr 2039 vollständig klimaneutral sein.*

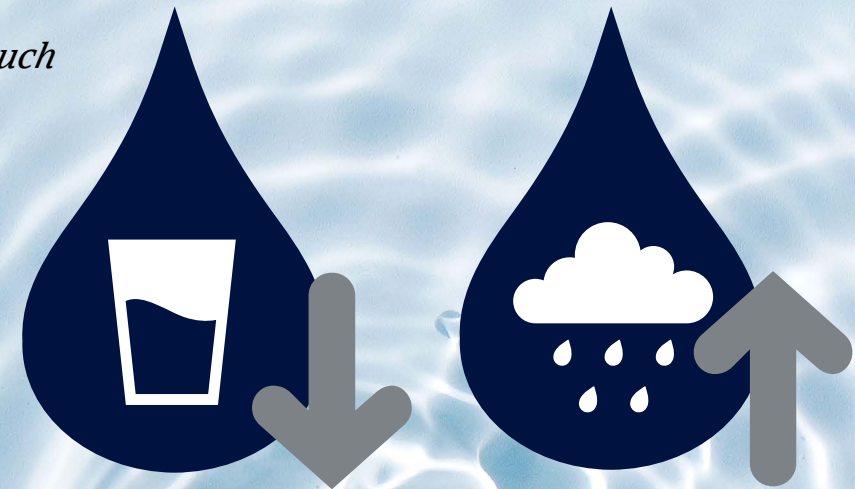
„ *Wasser ist ein kostbares Gut. Wir reduzieren unseren Trinkwasserverbrauch und erhöhen den Nutzungsanteil von Regen- und Brunnenwasser.* „

Wassermanagement

Neben der vorrangigen Dekarbonisierung analysieren und adressieren wir weitere Einflüsse der AUNDE Group auf unsere Umwelt. Wasser spielt heute überwiegend im Produktionsprozess der AUNDE Geschäftseinheit eine stärkere Rolle. Jedoch wird diese lebensnotwendige Grundlage für alle Lebewesen mit der vorhersehbaren Entwicklung zu einem raren Gut. Bezogen auf die insgesamt verfügbaren Wasserressourcen liegt der heutige Anteil für die Nutzung in Industrie, Landwirtschaft und Privathaushalten bereits bei über 18%. Diese als Wasserstress bekannte Belastung wird weiter zunehmen [\[UN-Zahlen\]](#). Im Bereich der AUNDE Group sind dabei nicht nur Schwellenländer betroffen. Bereits heute ist in Südeuropa hoher Wasserstress zu verzeichnen, besonders in Italien, Spanien und Portugal. Nach Berechnungen des [World Resources Institute WRI](#) wird sich der betroffene Bereich bis 2050 erheblich ausweiten und unsere Gruppe regional stärker beeinflussen. Als AUNDE Group wollen wir diesem Trend möglichst

entgegenwirken und unseren Wasserverbrauch minimieren. Wir fokussieren bereits heute über unsere Umwelteinflussanalyse auf wassersparende oder wenig wasserintensive Produktionsprozesse. Wir setzen auf fortschrittliche, technologische Lösungen und Verfahren, um den Gesamt-Wasserbedarf zu minimieren. Gleichzeitig reduzieren wir durch den Einsatz von recyceltem Wasser, Regen- oder Brunnenwasser unsere Abhängigkeit von frischem Wasser und minimieren unsere Betriebskosten.

Zur Unterstützung von natürlichen Kreisläufen streben wir zudem weltweit an, den Anteil von versiegelten Flächen auf unseren Geländen zu minimieren. Die Entwicklung von Flächen, Verbräuchen und auch verbundene Kosten werden monatlich dokumentiert, gruppenweit berichtet, analysiert und bilden die Basis für Verbesserungen, mit denen wir Wasserressourcen managen und die erforderliche Wasserqualität optimieren.



Beispiele aus der AUNDE Group

- **Kaskadensteuerung in der Lackieranlage:**

In der Lackieranlage von ISRI (Lemgo DE) wird eine Kaskadensteuerung für die einzelnen Spülzonen eingesetzt. Mit dem Abwasser jeder Spülzone wird das Wasser der vorausgehenden Spülzone aufgefrischt.



- **Eigene Kläranlage in Mexiko:**

AUNDE Mexico nimmt zeitnah eine eigene Kläranlage in Betrieb, mit der Abwasser aufbereitet und wiederverwendet wird.



- **Geschlossene Wasserkreisläufe:**

In allen Standorten der Geschäftseinheit REINERT erfolgt die Kühlung der Spritzgießmaschinen heute mit geschlossenen Wasserkreisläufen.

- **Zur Minimierung des Frischwasserbedarfs ...**

- ... setzt ISRI in Lemgo Brunnenwasser als Sanitärwasser ein.
- ... kommt bei FEHRER in Kitzingen Brunnenwasser in der Sprinkleranlage zum Einsatz.



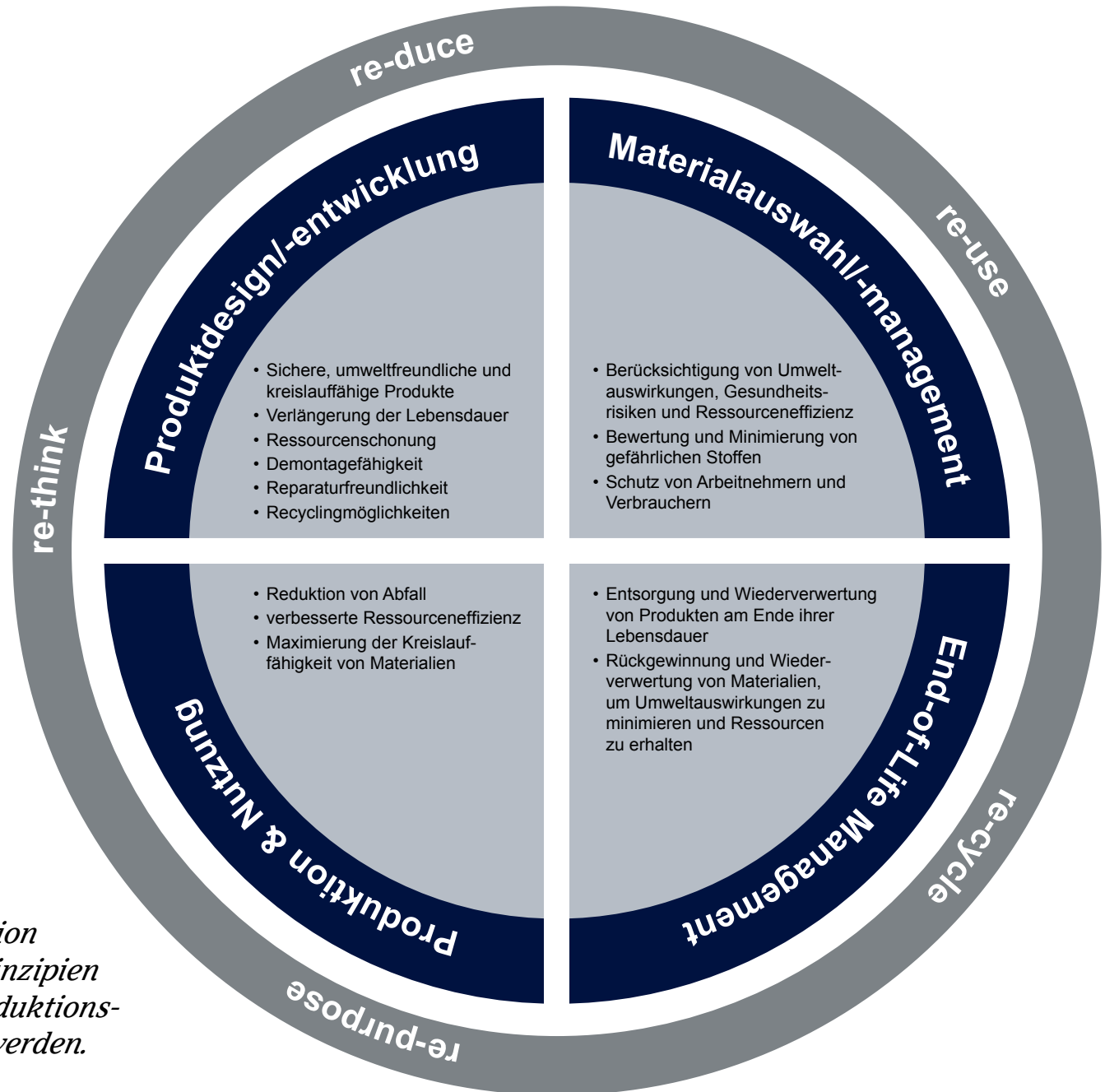
3.2.

Kreislaufwirtschaft

Mit dem [Europäischen Green Deal](#) hat die Europäische Union eine umfassende Strategie für nachhaltiges Wachstum und die Bewältigung des Klimawandels eingeführt. Als AUNDE Group leisten wir unseren Beitrag, eine klimaneutrale Produktion von unseren automobilen Produkten zu erreichen. Wesentliche Elemente sind dabei eine nachhaltige Wertschöpfungskette, die Entwicklung zirkularer Produktstrukturen und die Schließung von Materialkreisläufen, wobei wir nach dem 5R-Prinzip handeln: re-duce, re-use, re-cycle, re-purpose, re-think.

Für die Transformation müssen zirkuläre Prinzipien in Produkte und Produktionsprozesse integriert werden. Unsere Produkte müssen so gestaltet sein, dass sie langlebig, reparierbar, wiederverwendbar und recycelbar sind und wir gleichzeitig Abfall und Umweltauswirkungen minimieren. Konkret beziehen wir uns dabei auf die in der Grafik dargestellten Aspekte.

” *Für die Transformation müssen zirkuläre Prinzipien in Produkte und Produktionsprozesse integriert werden.*



Kreislaufwirtschaft – Vom Garn zum Textil und zurück

Um den Materialkreislauf zu schließen, setzen wir in der AUNDE Geschäftseinheit in unserer TexBlue-Produktlinie auf den Einsatz von synthetischen Fasern aus recycelten Rohstoffen. Abhängig von der jeweiligen Kundenspezifikation kommen dafür zum Einsatz:

Polyester, hergestellt aus

- recycelten PET-Flaschen
- Ocean Bound Plastic*
- Industrieabfällen

Polyamide, hergestellt aus

- Teppichflor
- Fischernetzen

Die Rohstoffe werden aufbereitet und für die Herstellung unserer eigenen, spinndüsengefärbten Garne verwendet. Bei diesem Verfahren können wir auf den sonst üblichen und erforderlichen Färbeprozess vollständig verzichten.

* aus Ozeanen gesammeltes Plastik

Einen Schritt weiter gehen wir mit dem Einsatz sortenreiner Kunststoffe. Mono-Materialität ist der Schlüssel bzw. das Bindeglied, mit dem wir Sortenreinheit gewährleisten und die Fähigkeit für den Materialkreislauf bestmöglich nutzen. Wir verfolgen hierbei drei Ansätze:

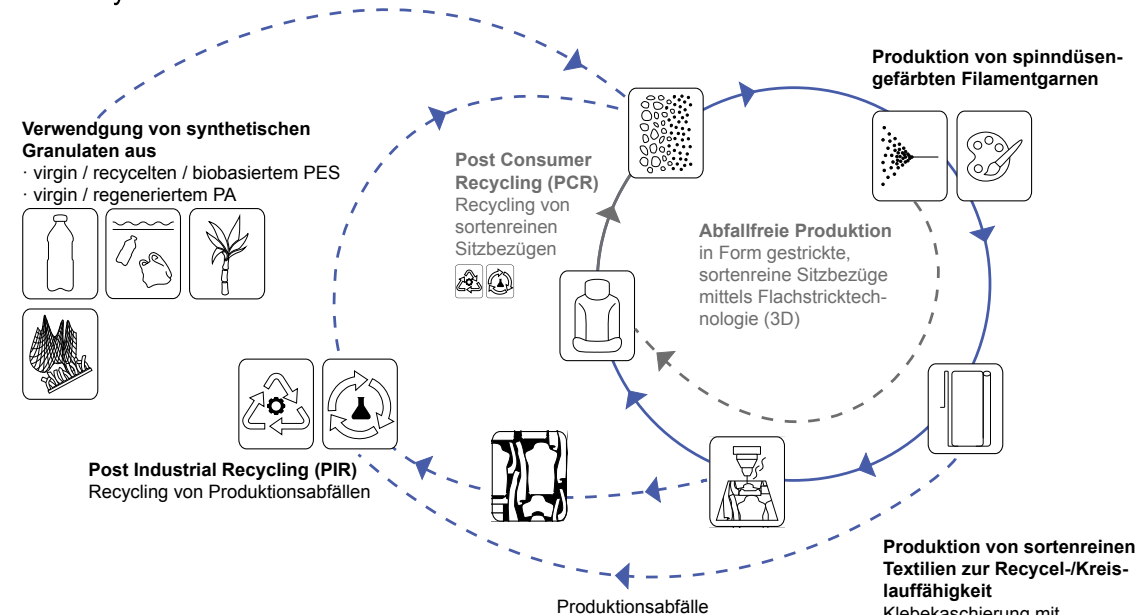
- Klebekaschierung mit PES-Vlies und -Kleber (in Serie für BMW)
- angestrickte Abstandsgewirke aus PES an

Rundstrickoberware (um die Dehnung zu fixieren, benötigen wir zusätzlich eine Unterware; Klebekaschierung ist hier schlecht umsetzbar)

- Verzicht auf jegliche Kaschierung durch Füllgarne in der Oberware und ausreichend Materialstärke

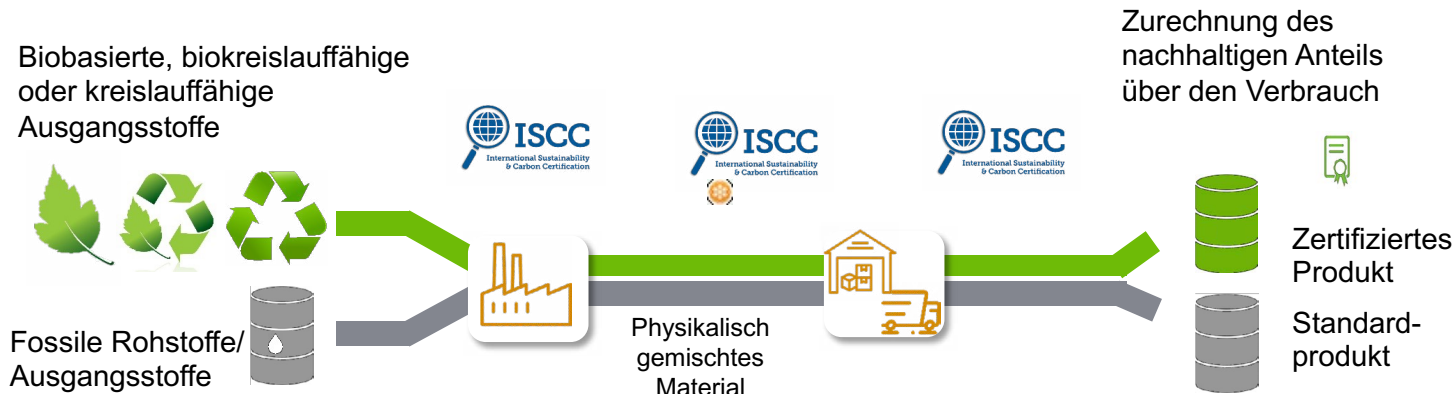
In allen Fällen ermöglicht uns die Herstellung von sortenreinen Produkten ein unmittelbares Recycling und vollständiges Zurückführen der Rohstoffe in die erneute Garnproduktion.

TexBlue®
by AUNDE



Schäumen mit erneuerbaren Rohstoffkomponenten – FEHRER ganz vorne mit dabei

Über Massenbilanz berechneter Bio- und/oder Recyclinganteil



- ⇒ Übergang zu Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie
- ⇒ Standardisierter und von Dritten zertifizierter Bio- und/oder Recyclinganteil
- ⇒ Identische Produktspezifikationen, keine Neuqualifizierung der Produkte erforderlich

ökologische, soziale und ethische Standards erfüllen. Durch dieses Nachhaltigkeitszertifikat kann FEHRER nun CO₂-reduzierte Basisrohstoffe einsetzen. Dabei wird beispielsweise fossiles Material durch erneuerbare biobasierte Rohstoffe (Bio Circular) ersetzt. Hierzu zählen

FEHRER erreichte 2023 einen wichtigen Meilenstein in der Verwendung erneuerbarer Rohstoffe für Polyurethan-Schaum (PU-Schaum). Als erstes Werk der FEHRER Geschäftseinheit wurde der Standort in Kitzingen nach dem weltweit anerkannten ISCC Plus System zertifiziert. Die Internationale Nachhaltigkeits- und Kohlenstoffzertifizierung (International Sustainability and Carbon Certification, ISCC) ist ein weltweit anerkanntes Zertifizierungssystem, das die Nachhaltigkeit und den Kohlenstoffdioxid-Fußabdruck von Biomasse und Bioenergie sowie von anderen erneuerbaren Ressourcen und deren Derivaten bewertet und prüft. In strengen Audits umfasst der Zertifizierungsprozess die Einhaltung der ISCC-Nachhaltigkeitskriterien. Diese decken Aspekte wie Landnutzung, Treibhausgasemissionen, Erhaltung der biologischen Vielfalt und soziale Verantwortung ab. Durch diese Zertifizierung stellen wir sicher, dass unsere Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus – von der Produktion über die Nutzung bis zum Verbrauch – festgelegte

unter anderem Produktionsabfälle aus der Landwirtschaft oder zirkuläre Rohstoffe aus dem Automobilbereich. Dadurch wird eine signifikante CO₂-Reduktion in der Schaumproduktion ermöglicht.

Qualität und Eigenschaften des PU-Schaums bleiben dabei unverändert. Die nachhaltige Herkunft der zirkulären Rohstoffkomponenten kann dank ISCC Plus lückenlos zurückverfolgt werden. Bei der Auslieferung erhält der Kunde eine Nachhaltigkeitserklärung, die den Anteil des in der Schaumrezeptur enthaltenen Biomaterials bestätigt. Zudem kann FEHRER nachweisen, wie viel CO₂ in der Produktion eingespart wird. Eine positive Bilanz für beide Seiten. In den kommenden Jahren wird FEHRER die Zertifizierung auf weitere Produktionswerke ausrollen. Die damit verbundenen Möglichkeiten zur Nutzung CO₂-reduzierter Basisrohstoffe stellen die Produktion von Polyurethankomponenten langfristig und nachhaltig sicher.

Cleverer Sitzaufbau bei ISRI

Nachhaltige Produktentwicklung führen wir auch für unsere Komplettsitze bei ISRINGHAUSEN durch. Komplettsitze bestehen im Wesentlichen aus den folgenden Hauptkomponenten:

- Sitzstruktur, Schwingsitzunterbau und Lehne aus Stahlwerkstoff
- Sitzkissen- und Lehnenschäume aus Polyurethan
- Sitzkissen- und Lehnensbezüge aus Textil, Leder oder Kunstleder
- Verkleidungsteile und Bedienelemente aus Kunststoff
- Elektronik, Verkabelung und Verschlauchungen
- Luftfeder und Dämpfer
- Sicherheitsgurt und Gurtschloss
- Montageelemente

Grundsätzlich sind unsere Nutzfahrzeugsitze reparaturfreundlich und einfach zu zerlegen. Einfache Zugänglichkeit und der somit schnelle Austausch von Teilen sorgen bei Reparaturen und in der Demontage für einen nachhaltigen Energieeinsatz. Bei der Rückführung in den Werkstoffkreislauf setzen wir zukünftig auf einen hohen Recyclinganteil unserer Bauteile. Den höchsten Volumen- und Gewichtsanteil hat dabei die Stahlstruktur. Stahl lässt sich heute bereits zu 100% einschmelzen und wiederverwerten. Zukünftig werden wir zusätzlich den ab 2027 verfügbaren grünen Stahl für unsere Sitzstrukturen einsetzen. Wir forschen an technologischen Alternativen und untersuchen fortlaufend unsere Produkte auf Komponenten, die energiearm hergestellt oder substituiert werden können. So können wir heute und in der Zukunft nachhaltige Sitze anbieten.



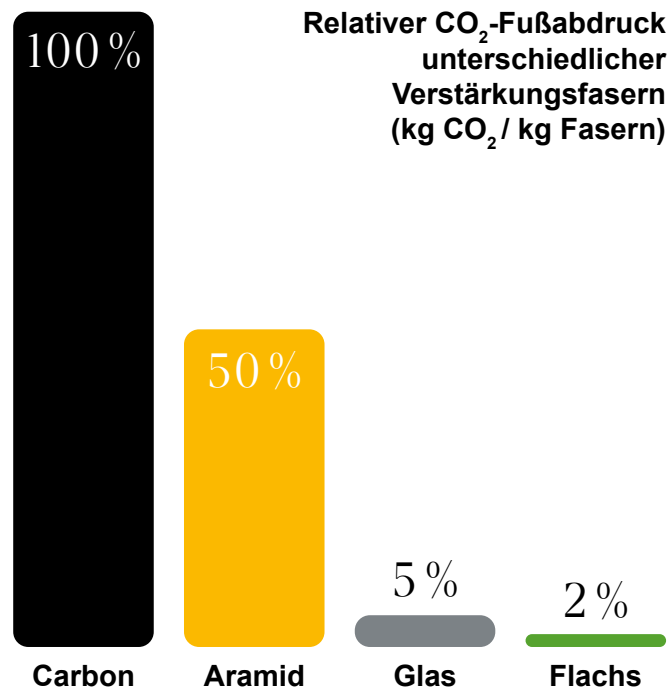
Die Recyclinganteile beziehen sich auf einen nicht optimierten, herkömmlichen Sitz.

Material-Alternativen bei REINERT

In der Kunststoff-Spritzgießproduktion bei REINERT steht die Evaluierung und Einführung alternativer, umweltschonender Materialien für die Faserverstärkung von Produkten im Vordergrund. Am Standort Reinert Bissingen wurden Versuche durchgeführt, die zur näheren Untersuchung von Flachsfasern führten.

Es zeigten sich deutliche Vorteile im Verarbeitungsprozess:

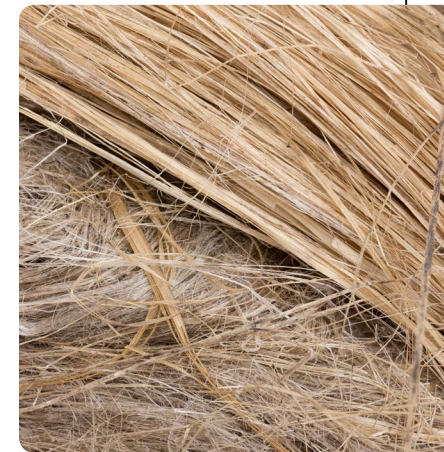
- Niedrige Verarbeitungstemperatur, dadurch energieeffizient
- Geringere Dichte, dadurch Gewichtsersparnis (= CO₂-Reduktion)
- „Natürlicher“ Geruch
- Transparent
- Hohe Temperaturbeständigkeit



„ Wir finden neue Wege, um unsere Umweltbilanz zu verbessern!“

Im Vergleich zu Carbon- oder Aramidfasern führen die ökologischen Vorteile des Naturproduktes Flachs letztendlich auch zu einer signifikanten Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks:

- Basis ist ein hoher Ertrag von ungefähr 10 t Flachs / Hektar
- Flachspflanzen speichern während ihrer Wachstumsperiode jährlich ~ 3,7 t CO₂ / Hektar (Stand 2022)
- 100% Nutzung aller Pflanzenteile (neben den Fasern können auch Samen und Leinöl verwertet werden)
- Keine Bewässerung, geringer Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden, natürliche Feldröste
- 75% weniger Wasserbedarf als bei Baumwolle
- 100% mechanische Fasergewinnung



Die AUNDE Group entwickelt ihre zirkuläre Produktarchitektur weiter. Dafür werden wir künftig selbst Life Cycle Assessments (LCA) nach ISO 14040 / ISO 14044 durchführen. Mit einem Software-Tool erfassen wir den Energie- und Materialverbrauch sowie die Emissionen und Abfälle für jedes betrachtete Produkt und bewerten deren Umweltauswirkungen. So können wir neue Wege finden, um unsere Umweltbilanz zu verbessern. Nach einer intensiven Phase des Software- und Datenbankvergleichs haben wir Ende 2023 einen Partner ausgewählt, der uns bei der Einführung und Schulung von LCA unterstützt. Derzeit arbeiten Schlüsselgruppen an den Prozessen für unsere Kernprodukte. Ab 2025 können dann alle Entwicklungsbereiche dieses Tool parallel zur Produktentwicklung nutzen, um die Nachhaltigkeit der eingesetzten Ressourcen zu prüfen.

3.3. Biodiversität & Tierwohl

Die AUNDE Group beschäftigt sich überwiegend mit indirekten Auswirkungen unserer Betriebsstätten und Lieferketten auf die Biodiversität, wie etwa Habitatverlust, Zerstörung, Verschmutzung und Ressourcennutzung. So ist der Schutz von Biodiversität und Tierwohl fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert und spiegelt sich in den Anforderungen an unsere Lieferanten wider.

Wir erwarten von unseren Lieferanten nicht nur die Einhaltung ökologischer Standards, sondern auch ein proaktives Vorgehen zur Bewertung und Minimierung ihrer Auswirkungen auf die Biodiversität. Dazu gehören vor allem nachhaltige Landnutzung, der Schutz von Wäldern und die Vermeidung von Entwaldung. Unsere Lieferanten sind außerdem verpflichtet, internationale Abkommen wie CITES und europäische Verordnungen wie die EUDR umzusetzen, um Artenvielfalt und Umweltschutz sicherzustellen.

Durch die Nutzung von Naturfasern in einem Produktzweig unserer technischen Textilien ist für uns beispielsweise die genetische Vielfalt von Alpakas wichtig, um das natürliche Farbspiel der Wolle zu bewahren. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Wolle nach dem „NATIVA – PRECIOUS FIBRE“-Standard an, der Rückverfolgbarkeit, soziale Verantwortung, das Verbot von Kinderarbeit, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und umweltfreundliche Praktiken garantiert.

AUNDE verfolgt im eigenen Geschäftsbereich einen ganzheitlichen Ansatz, der ökologische und geschäftliche Anforderungen miteinander vereint. Wir überwachen kontinuierlich unsere Umweltleistung, setzen klare Ziele und fördern systematisch die Biodiversität. Um die Biodiversität zu fördern, werden unversiegelte Flächen gezielt genutzt. An verschiedenen Standorten wurden bereits Projekte zur Renaturierung und zur strukturellen Gestaltung der Grünflächen umgesetzt.



Beispiele für unsere Maßnahmen

Česká Lípa (FEHRER, Tschechien)

- Pflanzung heimischer Bäume

Wrexham (ISRINGHAUSEN, Großbritannien)

- wald- und Wiesenflächen, wertvolle Habitate für Flora und Fauna

Kitzingen (FEHRER, Deutschland), Mönchengladbach (AUNDE, Deutschland)

und Lemgo (ISRINGHAUSEN, Deutschland)

- 5 % der Werksfläche wurden mit Hecken und Grünflächen bepflanzt, wodurch Brutplätze für Vögel geschaffen wurden (FEHRER, Deutschland)
- Schaffung von Bienenweiden durch Wiesenflächen und Streuobstbäume

Südafrika (AUNDE)

- Pflanzenpflege zur Kontrolle invasiver Arten und zum Schutz lokaler Ökosysteme

Darüber hinaus gibt es Initiativen im Bereich Wasser- und Abfallmanagement, die auf Abfallreduktion abzielen und durch gezielte Wasserlenkung Lebensräume für Amphibien und Insekten schaffen. Auch der lokale Tierschutz ist ein zentrales Anliegen der AUNDE Group.

Zukünftig wird unser Fokus auf einer risikobasierten und systematischen Hotspot-Analyse liegen. Weitere Projekte zur Förderung der Flora und Fauna werden umgesetzt, und es wird angestrebt, den Anteil versiegelter Flächen zu reduzieren. Zudem wird sichergestellt, dass alle gesetzlichen Anforderungen, insbesondere die Vorgaben der europäischen Entwaldungsverordnung EUDR, bis zum Inkrafttreten der Gesetzgebung in der gesamten Lieferkette erfüllt werden.



Brunnen bei AUNDE in Mexiko (Huejotzingo, Puebla)

„ Wir wollen den Anteil versiegelter Flächen weiter reduzieren!



Feuchtbiotop am Standort Großlangheim (FEHRER, Deutschland)



Blumenwiese am Standort ISRI in Lemgo

3.4. Starke Wirtschaft für nachhaltigen Erfolg

Damit die Transformation der Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann, müssen Unternehmen eine robuste wirtschaftliche Ausgangslage haben. Unsere heutige Wirtschaft steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen und Chancen, die eng mit Wettbewerbsfähigkeit, Produktionsnetzwerken, Innovation und Lieferketten verbunden sind. Diese Faktoren bestimmen in einem globalisierten Marktumfeld maßgeblich den Erfolg von Unternehmen und Volkswirtschaften.

3.5. Wettbewerbsfähigkeit als Grundlage

Geleitet von der Mission, nachhaltige Produkte für mobiles Interieur zu entwickeln und zu produzieren, hat sich aus dem Einzelunternehmen Achter & Ebels seit 1899 eine internationale Gruppe entwickelt. Auf diesem Weg gab es einige wichtige Meilensteine, die für den Erfolg und die Unternehmensentwicklung wichtig waren:

Seit den 1920er-Jahren:

Ausrichtung des Unternehmens auf technische Textilien, mit Schwerpunkt in der Automobilindustrie

Ab 1982:

Start der Internationalisierung und Erweiterung des Produktportfolios hin zu Komplett Sitzsystemen

Ab 1991:

Ausweitung in den Bereich Kommerzielle Fahrzeuge und Akquise von ISRI (Entwicklung und Herstellung von Sitzsystemen)

Ab 2014:

Ausrichtung zum Anbieter von kompletten Innenraumlösungen mit der Akquise von FEHRER (Entwicklung und Herstellung von Schäumen und Innenraumkomponenten)

Ab 2020:

Erweiterung der Fertigungstiefe mit der Akquisition von REINERT Kunststofftechnik

Die AUNDE Group hat in den letzten Jahren trotz der COVID-19-Pandemie eine bemerkenswerte Entwicklung erlebt. Im Jahr 2020 beschäftigte sie weltweit etwa 20.000 Mitarbeiter. Das Jahr war geprägt von den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie, die weltweit zu erheblichen wirtschaftlichen Unsicherheiten und Produktionsunterbrechungen führte. Trotz dieser schwierigen äußeren Umstände konnte die AUNDE Group durch ihre starke Marktposition und das Engagement ihrer Belegschaft eine stabile Beschäftigungszahl aufrechterhalten.

Der Wachstumstrend setzte sich weiter fort, und die AUNDE Group beschäftigte Ende 2023 weltweit über 24.000 Mitarbeiter. Dieses Wachstum unterstreicht die erfolgreiche Umsetzung der Unternehmensstrategie, die auf Innovation und Nachhaltigkeit baut. Kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Erweiterung der Produktionskapazitäten haben nicht nur zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beigetragen, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf globaler Ebene erhöht. Auch in den Verkaufszahlen spiegelt sich diese positive Entwicklung deutlich wider: Die AUNDE Group konnte im Berichtszeitraum ihren Umsatz von 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2020 auf rund 3 Mrd. Euro im Jahr 2023 steigern.

CO₂-Emission/Mitarbeiter

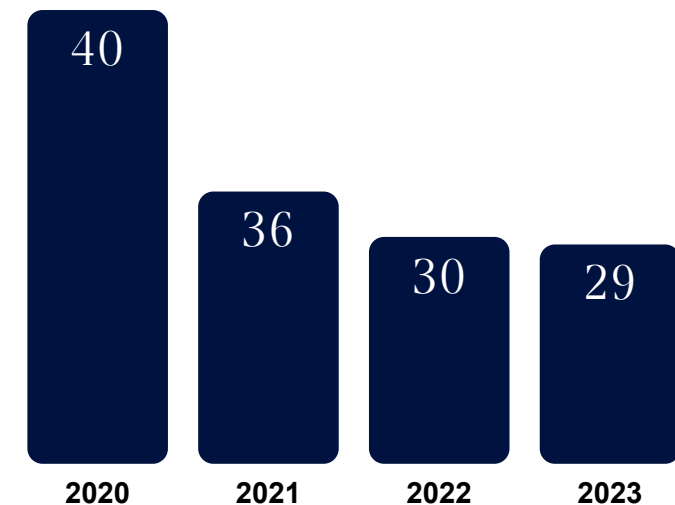
>4 t

2020/2021

<4 t

2022/2023

Scope-1- und Scope-2-Emissionen pro Betriebsleistung (t / Mio. €)



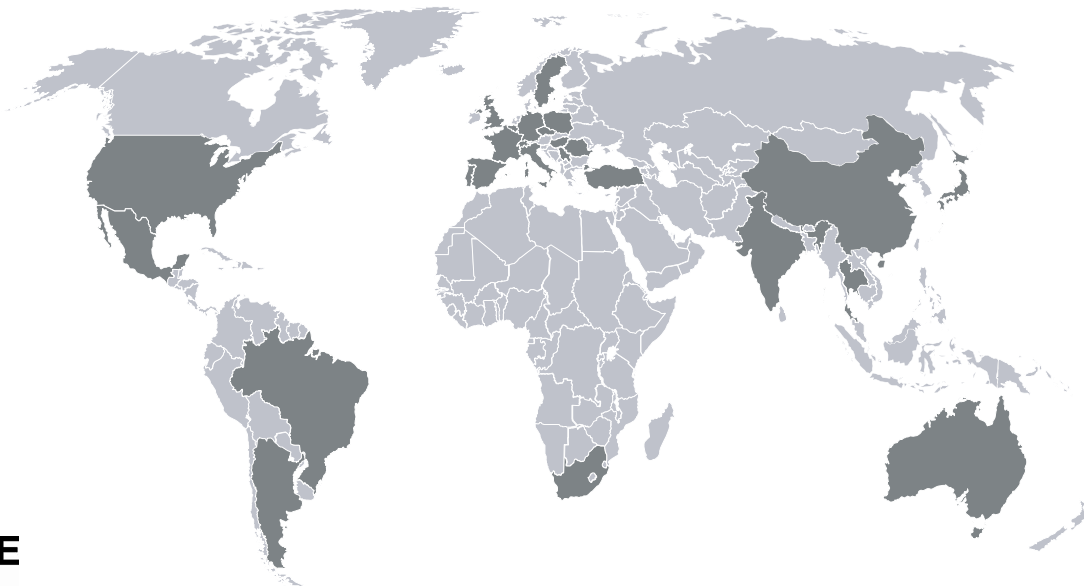
Internationalisierung sichert Wettbewerbsfähigkeit

Dass man sich auch unterwegs überall heimisch fühlen kann, ist bei der AUNDE Group einer der wichtigsten Ansprüche an unsere Arbeit. Deshalb haben wir unsere Heimat zwar in Deutschland, sind aber mit Produkten, Prozessen und unserem Produktionsnetzwerk auf der ganzen Welt zu Hause. Wir denken global und handeln lokal, und wir haben in den verschiedenen Regionen und Ländern überwiegend lokale Management-Teams im Einsatz. Die Business Units der AUNDE

Group agieren in ihren Produktionsnetzwerken überwiegend autonom, wobei sie stets die Vorgaben der AUNDE Group berücksichtigen. Jede Business Unit hat ein eigenes Headquarter, das für das jeweilige Produktionsnetzwerk verantwortlich ist und es zentral steuert.

Dies geschieht vor allem durch regelmäßige Abstimmung mit den Produktionsstandorten, bei denen Kennzahlen berichtet und mit den Zielen abgeglichen wer-

den. Zudem werden neue Aufträge von den Headquarters an die Produktionsstätten vergeben. Die Umsetzung dieser Aufträge erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Headquarter und Produktionsstandort, wobei sowohl Standards und Lessons Learned als auch lokale und Kundenanforderungen berücksichtigt werden. Durch die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung unserer Produktionsprozesse unterstützen wir eine ständige Verbesserung unserer Effizienz und Produktivität.



Werksaufbau

Unsere globalen Produktionsstandorte sind strategisch platziert, um unsere Kunden auf kurzen Wegen zu beliefern und möglichst den gesamten Fertigungsprozess abzudecken. Wir gewährleisten höchste Qualitätsstandards mit einem Mix aus modernsten Anlagen und bewährter Technologie. Ein hoher Automatisierungsgrad spielt dabei eine zentrale Rolle, wie der Einsatz von Robotern für das Spritzen von Schaum bei FEHRER, die Verwendung von automatisierten Roboter-schweißzellen oder Montageanlagen bei ISRI und effiziente, hoch-autonome Herstellungstechnologien für textile Flächen bei AUNDE. Die Werke sind auf bestimmte Produktionsschritte spezialisiert und arbeiten in enger Kooperation, um nahtlose Übergänge und eine optimale Produktionskette sicherzustellen. Im Rahmen von kontinuierlichen Verbesserungsmaßnahmen werden die Wertschöpfungsketten regelmäßig hinterfragt und mögliche Verlagerungen und Optimierungen bewertet und ggf. umgesetzt.

„Unsere regionalen Spezialisten arbeiten global zusammen.“

Bei unseren neu zu errichtenden Werken legen wir besonderen Wert auf eine energieeffiziente Ausrüstung. Unser jüngstes ISRI-Werk in Zimna Wodka in Polen minimiert beispielsweise mit einer sehr gut gedämmten Gebäudehülle, Fußbodenheizung im Bürobereich, Dunkelstrahlern in den Hallen und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung den Wärmeverbrauch. Schnellaufzogene im Bereich der Ladezonen vermindern dort mögliche Verluste. Flächendeckende LED-Beleuchtung innen und außen und die Auslegung der Dachlast für den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen sind Garantien für geringen Stromverbrauch. Die nachhaltige Rückführung von Regenwasser in das Erdreich wird zudem durch Sickerpflaster im Bereich der Pkw-Stellplätze unterstützt.

Fertigungstiefe & Wertschöpfung

Die AUNDE Group zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Fertigungstiefe und hohe Wertschöpfung über alle Business Units hinweg aus. Eine Produktionskette beginnt beispielsweise mit der Herstellung von Kunststoffteilen durch REINERT, umfasst die Produktion von Schaumkomponenten bei FEHRER, die Fertigung von Bezügen bei AUNDE und reicht bis zur Endmontage von kompletten Sitzen bei ISRI. Diese vertikale Integration erlaubt es uns, Qualität und Effizienz unserer Produkte umfassend zu beherrschen.

Zwar agieren die Business Units weitestgehend autonom, doch können Synergieeffekte von der Materialbeschaffung über die Produktion bis hin zur Endmontage und Auslieferung von allen Einheiten der AUNDE Group genutzt werden.

Unsere kontinuierlichen Verbesserungsprozesse und die Nutzung modernster Technologien tragen dazu bei, dass wir unseren Kunden stets Produkte von höchster Qualität bieten können und gleichzeitig unsere Umweltauswirkungen minimieren.



Garn



Textil / (Tex) Leder



Schneiden / Nähen



Bezüge



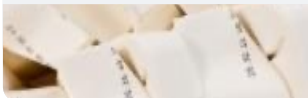
Recycling



Chemie



Schäume



Polsterung



Sitzpolster / Sitzmodule



Metallbearbeitung



Lackierung / Beschichtung



Montage



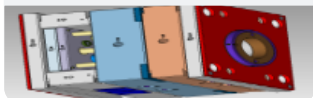
Sitzsysteme



Technische Federn



Formenbau



Spritzguss

Leichtbau / Organoblech
(Faserverbundwerkstoff)Verarbeitung (Montage,
Lackierung, Beschichtung)Technische Kunststoffteile /
Baugruppen

„ *In all unseren Prozessen ist Nachhaltigkeit als wesentliche Grundlage verankert.*

Produktionswettbewerb

Wir setzen auf modernste automatisierte Produktionsmethoden und kontinuierliche Verbesserungsprozesse, um im globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben. Regelmäßige Benchmarks und interne Wettbewerbe zwischen unseren Produktionsstandorten fördern Innovation und Effizienz. Diese Maßnahmen helfen uns, nicht nur die Produktionskosten zu optimieren, sondern auch unsere Produktqualität auf hohem Niveau zu halten und zu steigern. Zusätzlich legen wir großen Wert auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Mit energieeffizienten Technologien und der Optimierung unserer Fertigungsprozesse reduzieren wir den Ressourcenverbrauch und minimieren Abfall. In all unseren Prozessen ist Nachhaltigkeit als wesentliche Grundlage verankert. Sie trägt dazu bei, unsere Umweltauswirkungen zu verringern und hierdurch langfristige Kosteneinsparungen zu erzielen.

Die hohe Kunst der Produktionsoptimierung: mit Künstlicher Intelligenz (KI) und Cloud-Anwendungen Optimierungsprozesse in Gang setzen und Effizienzen steigern.

Die effiziente Nutzung und Schonung von verfügbaren Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil der AUNDE Nachhaltigkeitsstrategie. Besonders bei Fertigungsanlagen steuern wir die Prozesse so, dass möglichst geringe Ressourcenverluste entstehen. Dazu gehören die Vermeidung von Anlagenausfällen, das Aufdecken versteckter Effizienzlücken und die Minimierung von Fehlerquellen. Beim Einsatz neuer Technologien, insbesondere künstlicher Intelligenz, achten wir stets auf unsere ethische Verantwortung, den Schutz der Menschen- und Persönlichkeitsrechte sowie den Datenschutz. FEHRER arbeitet mit verschiedenen Cloud-Anbietern zusammen, um seine Prozessdaten zentral auszuwerten. Durch die Sammlung von Daten in einem Cloud-Speicher und deren Bereitstellung über KI-gestützte Dashboards können wir Produktionslinien effizienter steuern und die Instandhaltung vorausschauend planen. KI-Modelle helfen uns bald, Maschinenausfälle vorherzu-

sagen und Stillstandzeiten durch geplante präventive Wartung zu reduzieren. Darüber hinaus nutzen wir fortgeschrittene KI-Systeme zur visuellen Inspektion von Bauteilen, um Fehlerbilder schneller und präziser zu erkennen und Reklamation und Verschwendung vorzubeugen.

Wir freuen uns, dass FEHRER während der Hannover Messe 2023 die Gelegenheit hatte, sich auf dem Messestand von Google zu diesem wegweisenden Thema zu präsentieren. Unsere Ideen und Konzepte erhielten viel Aufmerksamkeit und gaben uns Rückenwind für die interne Umsetzung.



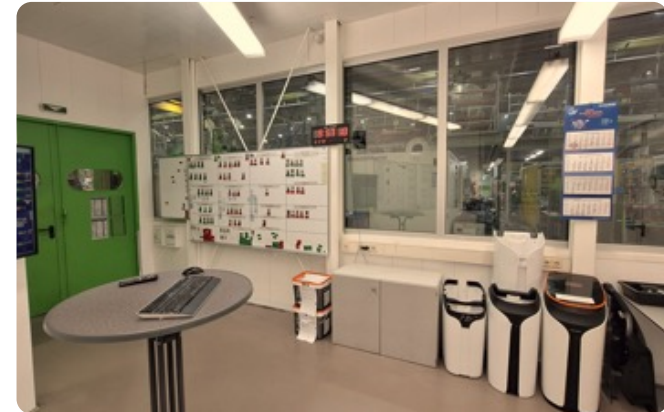
Kontinuierliche Verbesserung & Lean Management

Wir streben kontinuierliche Verbesserung an und haben eine Kultur etabliert, die Wertschöpfung erhöht, Verschwendung vermeidet und Effizienz steigert. Dies passt zu unserem Verständnis von nachhaltigem Wirtschaften. Durch die Optimierung des Materialflusses, Senkung der Lagerbestände, Verbesserung der Qualität, Verkürzung der Durchlaufzeiten und Steigerung der Energieeffizienz setzen wir unsere Ziele um.



Unsere Geschäftseinheit ISRI hat 2022 das Programm „besser: ISRI!“ gestartet, um Verschwendung aufzudecken und Effizienz zu steigern. Dieses Programm richtet sich an alle Führungskräfte und Mitarbeiter und zielt auf einen Wandel hin zu einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und einer veränderungsfähigen Organisation. Jeder übernimmt Verantwortung, um gemeinsam erfolgreich zu sein. Diese Initiative ist ein Leuchtturmprojekt bei ISRI und wird in der gesamten AUNDE Group ausgerollt.

„ *Wir streben kontinuierliche Verbesserung an und haben eine Kultur etabliert, die Wertschöpfung erhöht, Verschwendung vermeidet und Effizienz steigert.*



Unser Standort REINERT in Bissingen verfolgt denselben Ansatz mit einer Lean-Manufacturing-Initiative. Hier liegt der Fokus auf dem Shopfloor Management sowie der Verbesserung von Bewusstsein und Kommunikation.

„Flexible Roboter ermöglichen die Automatisierung von Produktionsschritten und tragen zur Verbesserung der Ergonomie an den Arbeitsplätzen bei.“

Cobots (kollaborative Roboter): Pilotprojekte in FEHRER-Werken gestartet

Der Einsatz von Cobots stellt eine zukunftsweisende Investition im Rahmen der Industrialisierung 4.0 dar, die eine umfassende Digitalisierung der industriellen Produktion ermöglicht. Diese flexiblen Roboter ermöglichen die Automatisierung von Produktionsschritten und tragen zur Verbesserung der Ergonomie an den Arbeitsplätzen bei. Sowohl wiederkehrende und ermüdende Arbeitsschritte als auch Tätigkeiten mit hohen Anforderungen an die Wiederholgenauigkeit können durch Cobots schnell und kosteneffizient umgesetzt werden.



Vlies-Produktion in USA und Ungarn: Fertigung vor Ort aufgebaut

Der Einsatz von Vlies in unseren Produkten nimmt zu, was den Produktionsumfang sowie Transport- und Logistikaufwand erhöht. Unsere FEHRER-Werke in Ungarn (Mór) und den USA (Gadsden) haben Maßnahmen ergriffen, um nachhaltiger zu werden. Bisher wurden vorgefertigte Vlies-Rohlinge über lange Strecken mit Lkw und Schiffen zu den jeweiligen Produktionsstandorten transportiert. Zukünftig produzieren beide Werke die benötigten Einlege Teile direkt vor Ort, wodurch lange Transportwege und Logistikkrisiken entfallen. Die Vlies-Herstellung wurde in die bestehenden Produktionsabläufe integriert. In Mór werden die Vliesstoffe von der Rolle gestanzt und umgeformt, während in den USA gestanzte Zuschnitte eingekauft und in Gadsden umgeformt werden – in optimaler Menge und zur rechten Zeit.



USA/Gadsden

„Zukünftig produzieren beide Werke die benötigten Einlege Teile direkt vor Ort, wodurch lange Transportwege und Logistikkrisiken entfallen.“



Ungarn/Mór

„ *Photovoltaik – ein großer Schritt Richtung Dekarbonisierung.*



Česká Lípa: Nachhaltigkeit, von oben gedacht

FEHRER Tschechien setzt verstärkt auf Solarstrom, um unabhängiger zu werden und der Nachfrage nach grüner Energie gerecht zu werden. Im Januar 2023 wurden 1.309 Photovoltaik-Paneele mit einer Gesamtleistung von 537 kWp auf den Dächern der Niederlassung in Česká Lípa installiert. Allein auf der neuen Produktionshalle befinden sich 973 Solarmodule. Die Installation ist abgeschlossen und die Energiegewinnung läuft. Das Werk produziert nun einen großen Teil seines Stroms selbst. Die Investition amortisiert sich in knapp drei Jahren. Weitere Pläne sind in Arbeit: Auch die Dächer von zwei anderen Gebäuden sollen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.

Produktionsverlagerung in Kundennähe

ISRI Lemgo hat vor dem Hintergrund einer Vermeidung von transportbedingten CO₂-Emissionen und zur Kostenoptimierung die Endmontagelinien von unserem zentralen Standort in einen kleinen Standort in unmittelbarer Kundennähe verlagert. Diese Maßnahme verbessert nicht nur die Reaktionszeit gegenüber dem Kunden, sondern spart täglich den CO₂-Ausstoß aus fünf Transporten von Lemgo nach Düsseldorf ein. Das Kooperationsprojekt „Sustainable and Human-centered Production Planning and Control Based on Reinforcement Learning Techniques“ (SUPPORT) für Produktionsplanung und -steuerung (PPS) ist entscheidend für die ökonomische Nachhaltigkeit. Bei ISRI in Lemgo wurde die Optimierung der PPS zu einer komplexen Aufgabe. Da

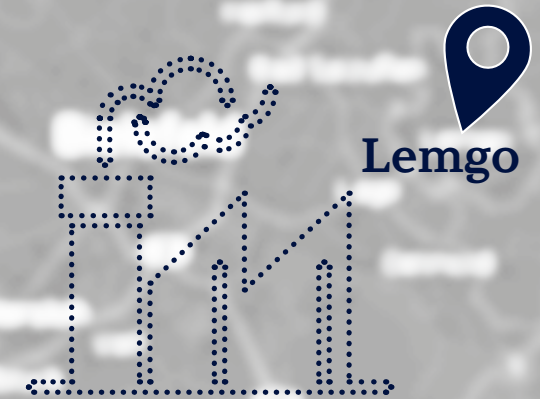
viele Faktoren eine Rolle spielen, reichen regelbasierte oder manuelle Ansätze nicht aus. Deshalb setzt ISRI auf Künstliche Intelligenz (KI), um die PPS in Bezug auf Produktivität und Werkerbelastung zu verbessern. Wichtig sind einfache Anwendung und Übertragbarkeit der Methodik. Im Rahmen eines dreijährigen Projekts, das im April 2022 gestartet ist, werden Methoden des Reinforcement Learning (RL) und Maschinellen Lernens (ML) eingesetzt. Zuerst wird die Produktion mit digitalen Zwillingen modelliert, dann wird die KI trainiert und eine optimierte PPS umgesetzt. Das Projekt wird mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft durchgeführt und trägt zur ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit der AUNDE Group bei.



CO₂e



Produktivität &
Kundenzufriedenheit



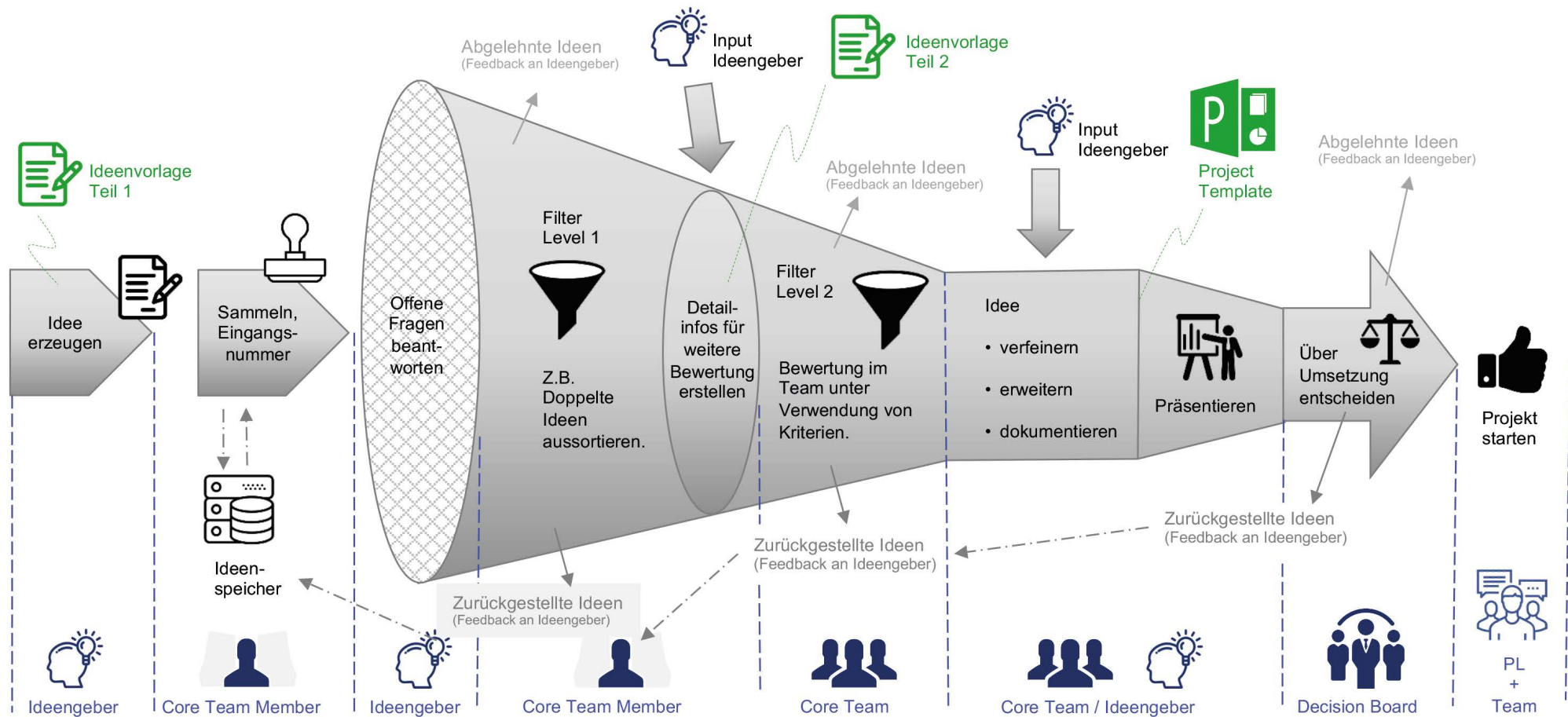
„ *Wir schaffen ein Umfeld, in dem neue Ideen geschätzt und gefördert werden. So können wir uns als technologischer Vorreiter in der Branche behaupten.*

3.6. Innovation

Innovation ist für die AUNDE Group als Automobilzulieferer entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den Marktanforderungen gerecht zu werden. Durch innovative Produkte, Prozesse und Technologien steigern wir Effizienz, senken Kosten und verbessern Qualität sowie Nachhaltigkeit. Diese Innovationskultur ist fest in [unseren Werten](#) verankert und ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Um unsere Innovationsziele zu erreichen, setzen wir klare Prozesse ein, die sicherstellen, dass alle Ebenen des Unternehmens auf die Innovationsstrategie ausgerichtet sind. Wir reagieren flexibel auf Veränderungen, insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit, Recycling, Monomaterialien und Montageprozesse. Unser Fokus liegt auf der Entwicklung nachhaltiger Werkstoffe und Prozesse, die den CO₂-Footprint reduzieren, Rezyklate und nachwachsende Rohstoffe nutzen und Wertstoffkreisläufe etablieren. Ein Beispiel ist unsere Arbeit mit Polyethylenterephthalat (PET). AUNDE forscht an sortenreinen PET-Textilien für Sitzbezüge, FEHRER entwickelt alternative Sitzpolster aus PET und rPET, ISRI plant die Verwendung von grünem Stahl. Zukünftig werden wir Nachhaltigkeit noch stärker und systematischer in unseren Innovationsprozess einbinden und Synergien innerhalb der Gruppe nutzen. Ein zentrales Element wird das AUNDE Group Innovation Forum sein, an dem alle Geschäftseinheiten beteiligt sind.

Von der Idee zum nachhaltigen Innovationsprojekt



Ganzheitlicher Ansatz zum Management der Lieferkette bei der AUNDE Group

Die AUNDE Group setzt sich für nachhaltige Lieferketten ein, indem sie Umwelt- und Sozialstandards fest in ihre Einkaufsrichtlinien integriert. Diese Maßnahmen fördern transparente Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zentrales Element dieses Ansatzes ist das Lieferantenportal der AUNDE Group, das als zentrale Kommunikations- und Steuerungsplattform dient. Diese kontinuierlichen Überprüfungen tragen maßgeblich zur Unterstützung einer nachhaltigen Lieferkette bei.

Das Risikomanagement der AUNDE Group analysiert die wirtschaftliche Situation der Lieferanten und

auch länderspezifische ESG-Risiken. Ein Hotspot-Screening identifiziert potenzielle Umweltrisiken. Das Lieferantenmanagementsystem ermöglicht, online Abfragen und Risikobeurteilungen gemäß dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vorzunehmen.

Ein umfassender Fragebogen mit Bewertungssystem und automatische Erinnerungen sorgen dafür, dass alle Dokumente aktuell bleiben. Ergänzend dazu bietet ein Whistleblower-Mechanismus auf unserer Webseite die Möglichkeit, Verstöße anonym zu melden. Diese Maßnahmen fördern eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Lieferkette.

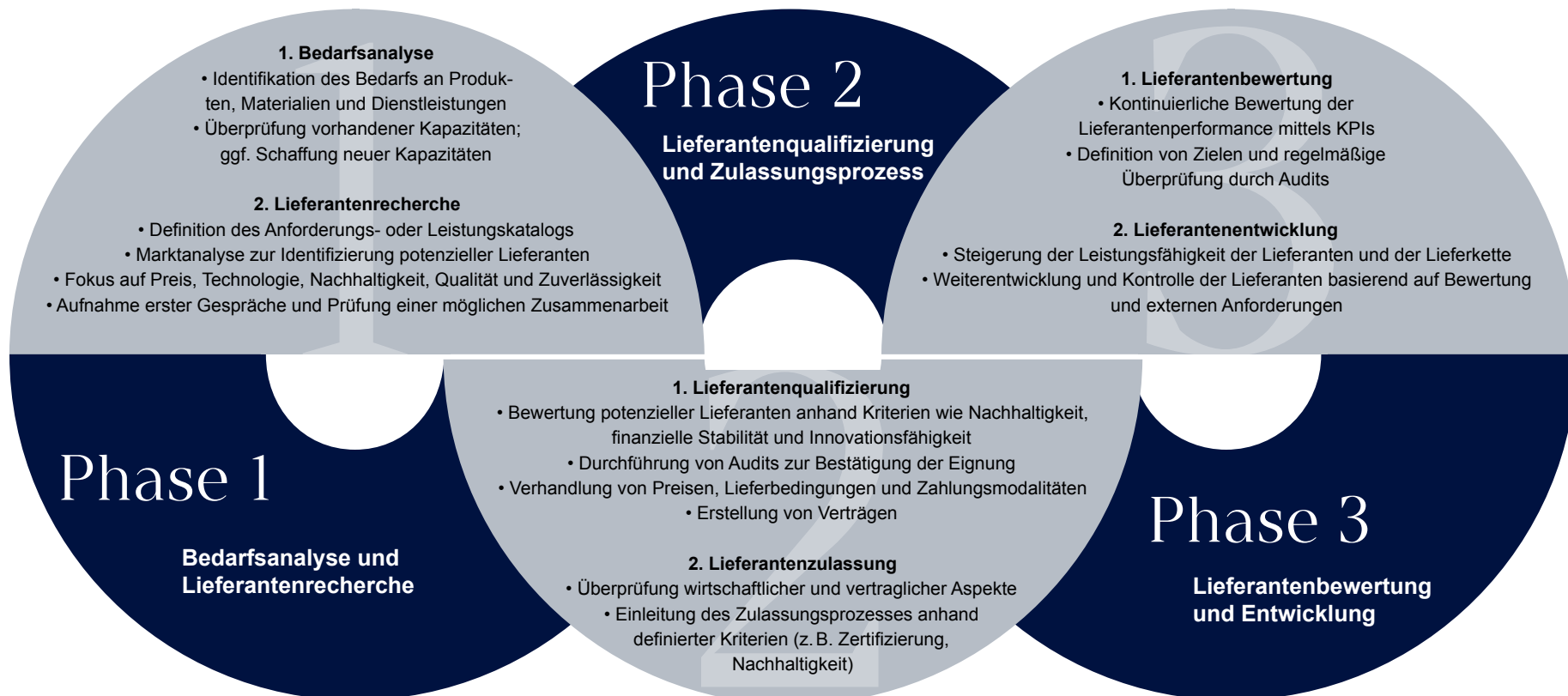
„Kontinuierliche Überprüfungen tragen maßgeblich zur Unterstützung einer nachhaltigen Lieferkette bei.“

3.7.

Lieferkette

Wir legen großen Wert auf Loyalität, Fairness und Respekt gegenüber Umwelt und Menschen. Eine nachhaltige Lieferkette ist zentral für unsere Produktqualität und Risikominderung. Wir nutzen nachhaltige Materialien und pflegen faire Lieferantenbeziehungen. Wir leben Nachhaltigkeit und verbessern ökologische und soziale Bedingungen. Als internationales Familienunternehmen fördern wir innovative, hochwertige Produkte und

Ressourcenschonung. Dies stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit und langfristige Stabilität. Unsere Lieferanten und Mitarbeiter sind wertvolle Güter, daher ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit für uns entscheidend. Nur durch professionelles Lieferkettenmanagement können wir hohe Qualität und zeitgerechte Lieferung sicherstellen. Unsere dezentralen Einkaufsabteilungen arbeiten eng mit Lieferanten zusammen. Eine Lead-Buyer-Organisation bündelt globale Beschaffungsaktivitäten und unterstützt so eine stabile Lieferkette. Durch diese hybride Aufstellung erreichen wir regionale Beschaffung auf den Beschaffungsmärkten und managen unsere strategischen Partnerschaften auf lokaler und globaler Ebene. Ein digitales Lieferantenmanagement im integrierten Managementsystem der AUNDE Group TIMS unterstützt Effizienz und schafft Transparenz über die weltweit harmonisierten Lieferantenprozesse, KPIs und Strukturen.



Unser Einkaufsprozess wird in allen Business Units mithilfe von Kennzahlen überwacht und gelenkt. Mit ihnen messen und bewerten wir Leistung und Erfolg von Unternehmen und Prozessen.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie wir die Supply Chain der AUNDE Group lenken:

Lieferantenbewertung

Hier stehen Leistung und Zuverlässigkeit unserer Lieferanten im Mittelpunkt. Anhand verschiedener Kriterien wie Qualität, Lieferzeiten, Kosten und Einhaltung von Standards geben wir vierteljährlich ein Feedback an unsere Lieferanten und stufen sie entsprechend unseren Kriterien ein. Eingebunden ist ein Eskalationsmechanismus, der uns ermöglicht, schwächere Lieferanten bei der Entwicklung hin zu einem Top-Lieferanten zu unterstützen. Über 90% unserer Lieferanten entsprechen derzeit unseren Kriterien zufriedenstellend.

Risikoeinstufungen

Neben den aktiven Rückmeldungen unserer Lieferanten beziehen wir auch generelle regionale bzw. nationale Risikoeinstufungen aus verlässlichen Quellen in unsere Risikobetrachtung ein. Zusammen mit den Selbstauskünften unserer Lieferanten zu ESG-Risiken erhalten wir ein umfassendes Profil für die Risikobewertung. Bei Bedarf oder anlassbezogen ist dieses Profil Startpunkt für weitergehende Untersuchungen zu Umwelt- oder Menschenrechtsthemen. Gemeinsam mit den betroffenen Lieferanten werden angemessene Maßnahmen zur Verbesserung der vorgefundenen Situation eingeleitet.



**„Gemeinsam sind wir stark!
Integration unserer Lieferanten.“**

Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten

Aus unserem Code of Conduct haben wir Anforderungen an unsere Lieferanten abgeleitet. Jeder der rund 2.500 Lieferanten der AUNDE Group ist aufgefordert, sich diese Anforderungen zur ökologischen und sozialen Verantwortung in der Lieferkette bewusst zu machen und uns deren Einhaltung zu bestätigen. Bis Ende 2023 stimmten bereits 52% unserer Lieferanten aktiv den AUNDE Nachhaltigkeitsanforderungen zu. In der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten verbessern wir weiterhin den Reifegrad unserer nachhaltigen Geschäftsbeziehungen.

Lieferkettentransparenz & Nachhaltigkeit bei der AUNDE Group

Die AUNDE Group setzt auch in ihrer Lieferkette auf Transparenz und Nachhaltigkeit. Wir halten uns strikt an gesetzliche Vorschriften und ergreifen proaktiv Maßnahmen zur Identifikation und Minimierung von Risiken im Beschaffungsprozess.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie stellen wir sicher, dass alle relevanten gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. Die [REACH-Verordnung](#) wird durch die gründliche Überwachung aller verwendeten Gefahrstoffe eingehalten. Gleichzeitig verhindern wir auf Basis der Europäischen Entwaldungsverordnung (EUDR), dass unsere Produkte oder deren Erzeugung zur Entwaldung beitragen. Die [RoHS-Verordnung](#) begrenzt gefährliche Stoffe in Elektronikprodukten, und wir überwachen kontinuierlich die Einhaltung dieser Vorgaben.

Um Nachhaltigkeit auch in unserer Lieferkette sicherzustellen, fordern wir von unseren Lieferanten regelmäßige Selbstauskünfte. Diese Berichte erfassen und bewerten alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen, sodass wir potenzielle Risiken frühzeitig identifizieren und minimieren können. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Dienstleistern ein proaktives Handeln, um die Einhaltung aller Anforderungen sicher-

zustellen, sei es in ihren Einrichtungen, bei den gefertigten Produkten oder in der gesamten Lieferkette. Ein wichtiger Teil unserer Strategie ist es, Konfliktmineralien nach CMRT (Conflict Minerals Reporting Template) zu vermeiden. Wir verlangen von unseren Lieferanten detaillierte Informationen über die Herkunft der Rohstoffe und überprüfen kontinuierlich die Herkunft, um sicherzustellen, dass keine Konfliktmineralien in unseren Produkten enthalten sind. Bei PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylsubstanzen) analysieren wir gerade die betroffenen Stoffe und wirken gezielt auf unsere Lieferkette ein. Unser Ziel ist es, sicherere Alternativen zu finden und die Verwendung von PFAS zu minimieren.

Das International Material Data System (IMDS) gewährleistet eine transparente Materialzusammensetzung. Dieses System hilft uns, Informationen präzise zu erfassen und zu analysieren. Regelmäßige Audits und Due-Diligence-Prüfungen sind integrale Bestandteile unseres Compliance-Programms und tragen zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben bei.

Besonders hervorzuheben ist die Synergie zwischen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und dem deutschen

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Durch die Umsetzung des LkSG setzen wir hohe Standards in der Lieferkettenverantwortung und verbessern kontinuierlich unsere Maßnahmen zur Wahrung von Umwelt- und Sozialstandards. Langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln sind für uns die Grundpfeiler des wirtschaftlichen Erfolgs. Die AUNDE Group hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2039 CO₂-neutral zu werden. Dafür ist es wichtig, die gesamte Lieferkette in den Dekarbonisierungsprozess einzubeziehen. Besonders die Reduzierung von Scope-3-Emissionen ist entscheidend, um langfristig sowohl ökologische als auch ökonomische Erfolge zu sichern. Die Analyse der Scope-3-Emissionen ist bis 2026 geplant.

„ Wir setzen hohe Standards in der gemeinsamen Verantwortung für die Lieferkette.“

Ein weiterer wichtiger Schritt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Beschaffung von grünen Ma-

terialien wie grünem Stahl. ISRINGHAUSEN hat sich bereits Anteile für eine Belieferung ab 2027 gesichert. Auch die Beschaffung nachhaltiger Energie gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die AUNDE Group arbeitet daran, den Anteil grüner Energie im Zuge der Dekarbonisierung in den nächsten drei Jahren zu maximieren. Eine werkspezifische und länderspezifische Betrachtung ist hierbei von entscheidender Relevanz. Die Erfüllung von Kundenanforderungen und gesetzlichen Vorgaben, wie dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, stehen ebenfalls im Vordergrund.

Dieses Gesetz betrifft die AUNDE Group seit dem Berichtszeitraum 2023 und wird durch die Verabschiedung des europäischen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes stetig weiter forciert. Zur Unterstützung der geforderten Maßnahmen und Ziele wird ein gemeinsames Lieferantenmanagement-Tool genutzt und das Auditsystem wird in den nächsten Jahren auf Basis der gesammelten Erfahrungen an die neuen Anforderungen angepasst. Durch die Maßnahmen zeigt die AUNDE Group ihr aktives Engagement für eine nachhaltige Lieferkette, die den hohen Standards des Unternehmens und den Erwartungen seiner Stakeholder gerecht wird.



4 Soziale Verantwortung

4.1.

Engagierte Vielfalt

Die AUNDE Group übernimmt Verantwortung für die Umwelt, ihre Mitarbeiter und die Gesellschaft. Das bedeutet, dass wir unsere Mitarbeiter fördern und qualifizieren, Vielfalt unterstützen und uns sozial engagieren. In einer zunehmend globalisierten Welt und angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen wird die Rolle der AUNDE Group als sozial verantwortlicher Akteur immer wichtiger.





4.2. Menschen & Diversität

Mit Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion schaffen wir als AUNDE Group eine Unternehmenskultur, in der sich alle Mitarbeiter wertgeschätzt und zugehörig fühlen. Ein offenes Arbeitsumfeld, das den freien Austausch von Gedanken und Ideen ermöglicht, ist für uns essenziell. Wir sind überzeugt, dass eine diverse Belegschaft Innovationen vorantreibt und auch ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Verbesserung der Unternehmensleistung und die langfristige Mitarbeiterbindung ist. Diese Werte sind fest in unserem Code of Conduct verankert, der die Chancengleichheit aller Menschen ausdrücklich unterstützt. Unsere Führungskräfte spielen dabei eine Schlüsselrolle als Vorbilder und Wegbereiter für gelebte Vielfalt im Unternehmen.

- Die Altersstruktur zeigt eine stabile Verteilung über alle Gruppen, mit leichtem Anstieg bei den 50–60-Jährigen im Jahr 2023.
- Der Anteil weiblicher Führungskräfte stieg bis 2022 an und bewegt sich seither auf ähnlichem Niveau.
- Die Anzahl der Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen erhöhte sich auf 2,58 % im Jahr 2023, was unser Engagement für Inklusion unterstreicht.
- Während der Anteil der männlichen Mitarbeiter nahezu konstant blieb, hat sich der weibliche Anteil angeglichen.

Informationen & Best Practices

Die AUNDE Group engagiert sich weltweit für Inklusion und die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen. An vielen Standorten des Unternehmens werden Menschen mit Behinderungen aktiv in die Arbeitsprozesse integriert. Dabei werden Arbeitsplätze und Abläufe so gestaltet, dass sie den speziellen Bedürfnissen gerecht werden. Zusätzlich fördert die AUNDE Group die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen, die sich für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen einsetzen. An unseren deutschen Standorten gibt es Schwerbehindertenvertretungen und wir erfüllen mindestens die gesetzlich vorgegebene Schwerbehindertenquote.

Durch gezielte Integrationsmaßnahmen schaffen wir eine Atmosphäre, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und wertgeschätzt fühlen. Wir fördern barrierefreien Zugang und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse. Mit Mitarbeitern aus über 50 Nationen fördern wir eine kulturell vielfältige Arbeitsumgebung. Unsere Plattform für das Managementsystem TIMS

ist neben Englisch in vielen weiteren Sprachen verfügbar, was den globalen Austausch von Ideen und Erfahrungen unterstützt. Diese Diversität führt zu kreativen Lösungsansätzen und hilft uns, unsere Unternehmensziele zu erreichen.

Zusätzliche Maßnahmen beinhalten in der ISRI Geschäftseinheit unter anderem in Spanien möglichst objektive Auswahlverfahren zur Vermeidung von Diskriminierung, eine LGBT+-Kampagne in Mexiko zur Bekämpfung von Vorurteilen sowie die Unterstützung ausländischer Mitarbeiter durch ISRI Koordinatoren in Polen und bei FEHRER in Ungarn.

Wir arbeiten daran, unsere vielfältige und inklusive Unternehmenskultur weiter zu stärken, damit sich alle Mitarbeiter respektiert und wertgeschätzt fühlen. Dafür werden wir unsere Kooperationen mit internationalen Hochschulen sowie Netzwerke mit Schulen, sozialen Einrichtungen und Verbänden kontinuierlich ausbauen und pflegen. In den nächsten Abschnitten stellen wir einige Beispiele dazu vor.



„Durch gezielte Integrationsmaßnahmen schaffen wir eine Atmosphäre, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und wertgeschätzt fühlen.“

4.3. Qualifikation

Die Qualifikation unserer Mitarbeiter ist entscheidend für den Erfolg und die Zukunft der AUNDE Group. In einer sich ändernden Geschäftswelt müssen unsere Mitarbeiter dazulernen und ihre Kompetenzen erweitern. Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer wichtigere Rolle und ist daher ein fester Bestandteil unserer Schulungen.

Diese Schulungen fördern nicht nur neue Ideen und den Erfolg des Unternehmens, sondern unterstützen auch die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Dies steigert auch ihre Motivation und Bindung an das Unternehmen. Für unsere Mitarbeiter haben wir

ein ganzheitliches, umfassendes Kompetenzentwicklungsmodell entwickelt, das alle Bereiche von der Personalplanung über strukturiertes, individuelles Onboarding bis zur gezielten Entwicklung und Förderung von Talenten, Schulung und Weiterbildung abdeckt. Mit diesem Ansatz erfüllen wir nicht nur die aktuellen Anforderungen unseres Unternehmens, sondern handeln auch zukunftsorientiert. Dieser integrative und zukunftsorientierte Ansatz ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, mit der wir nachhaltig und langfristig die Wettbewerbsfähigkeit bei der AUNDE Group sichern.



Personalplanung &
Qualifikationsprofil



Onboarding &
Training



Personalentwicklung &
Talent Management



Onboarding & Training

Das Onboarding beginnt weit vor dem ersten Arbeitstag mit der Vorbereitung des zukünftigen Arbeitsumfelds. Die ersten Tage umfassen eine strukturierte Einführung in den Code of Conduct und in grundlegende Unternehmensrichtlinien – einschließlich Arbeitssicherheit, Informationssicherheit, Datenschutz und Nachhaltigkeit.

Durch gezielte Einarbeitungspläne, Mentorenprogramme und ergänzende Schulungen wird neuen Mitarbeitern eine umfassende Orientierung geboten. Bei ISRI in

Mexiko wird beispielsweise jedem Bereich ein Personalmitarbeiter als „Padrino“ (Mentor) zugewiesen, der arbeitsbezogene Anliegen innerhalb von 24 Stunden klärt. Das Ziel ist, alle Mitarbeiter schnell und effektiv in ihre Rolle und in die Unternehmensprozesse zu integrieren und somit von Anfang an eine Basis für ihre langfristige Entwicklung zu schaffen. Nach der Einarbeitungsphase gibt es ein Reflexionsgespräch, um weitere Qualifikationsbedarfe zu ermitteln und individuelle Entwicklungsziele festzulegen.



Personalplanung & Qualifikationsprofil

Die AUNDE Group verwendet weltweit standardisierte Qualifikationsprozesse, die Transparenz und hohe Effizienz im Kompetenzmanagement gewährleisten. Bereits in der Personalplanung werden spezifische Anforderungen für alle Bereiche, Abteilungen und Funktionen genau festgelegt. Diese Anforderungen fließen in Funktions- und Stellenbeschreibungen ein und dienen als Basis für Personalbeschaffung, Bewertung und Auswahl. In unserem Kompetenzentwicklungsmodell gleichen wir regelmäßig erforderliche und vorhandene Kompetenzen ab, erstellen Entwicklungspläne und ermöglichen individuelle Maßnahmen. Themen wie Digitalisierung, Informationssicherheit und Nachhaltigkeit sind integraler Bestandteil unserer Qualifikationsprofile. Für jeden Mitarbeiter werden die Potenziale ermittelt und individuelle Entwicklungsmaßnahmen vereinbart, um Stärken zu nutzen und Herausforderungen gezielt zu begegnen.





Personalentwicklung & Talent Management

Die AUNDE Group identifiziert und fördert gezielt Talente. Wir nutzen ein umfassendes Modell zur Kompetenzentwicklung, um Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen und zu fördern. Regelmäßige Feedbackgespräche und Überprüfungen der Arbeitsbedingungen sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Zentral organisierte Trainings und ein E-Learning-Tool gewährleisten weltweit einheitliche Schulungen und den Austausch von Erfahrungen. Führungskräfte werden zum Thema „Führen“ gecoacht, um eine positive und unterstützende Arbeitsumgebung zu schaffen. Mentorings, Coachings und das Buddy-Concept unterstützen das Training-on-the-Job.

ISRI betreibt gezieltes Talent Management, um individuelle Stärken zu nutzen und auf zukünftige Positionen vorzubereiten. Der globale Mitarbeiteraustausch hilft, neue Fähigkeiten zu erwerben, verschiedene Arbeitsweisen kennenzulernen und interkulturelle Kompetenzen zu stärken. Die Effektivität unserer Personalentwicklungsmaßnahmen und Wirksamkeitsprüfungen sichern wir durch Mitarbeitergespräche, Reflexion von Arbeitsergebnissen und interne Audits. In Deutschland legt die AUNDE Group großen Wert auf das duale Ausbildungssystem, das eine Ausbildung im Unternehmen mit einem parallelen Studium kombiniert. Dieses Konzept hilft, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, Talente zu unterstützen und langfristig ans Unternehmen zu binden.

„Die AUNDE Group setzt sich zum Ziel, das Selbstbewusstsein und die individuelle Profilbildung der Mitarbeiter zu stärken!“

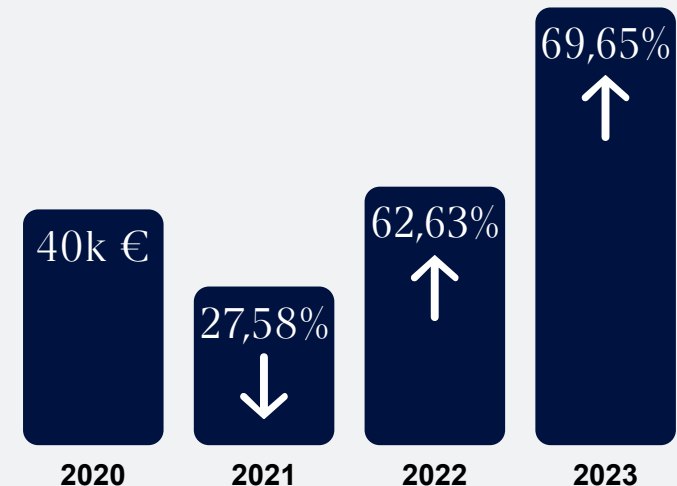
Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass in der AUNDE Group neben den Mitarbeiterzahlen auch die Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter besonders seit der COVID-19-Pandemie signifikant gestiegen sind. So entsteht eine nachhaltige Kultur des Lernens und der Weiterentwicklung.

Die AUNDE Group setzt sich zum Ziel, das Selbstbewusstsein und die individuelle Profilbildung der Mitarbeiter zu stärken, die Zusammenarbeit in Teams zu fördern und durch die Vielfalt der Belegschaft nachhaltige Veränderungen zu bewirken und zu verankern. Als umfassende Unterstützung der beruflichen Entwicklung werden die Initiativen „besser:ISRI“ und das Kompetenzentwicklungsmodell bis 2025 auf weitere Standorte

der Gruppe ausgeweitet. Im Jahr 2024 starten erste E-Learnings zur Informationssicherheit über eine Plattform, die für alle Mitarbeiter in den jeweiligen Landessprachen verfügbar sein wird. Parallel wird unser Managementsystem laufend um zielgerichtete Weiterbildungsinhalte ergänzt.

Durch regelmäßige Evaluierungen und Feedback-Runden werden Fortschritte gemessen und die Programme stetig optimiert. Führungskräfte erhalten zusätzliches Coaching, um eine unterstützende Arbeitsumgebung zu schaffen, die das Selbstbewusstsein und die individuelle Entwicklung der Mitarbeiter stärkt. Die Teilnahmeüberwachung und bedarfsorientierte Anpassung der Inhalte sichern eine langfristige Relevanz und Effektivität der Schulungen, die zur kontinuierlichen Weiterbildung der AUNDE Group beitragen.

Schulungskosten / 1.000 Mitarbeiter





4.4. Arbeitssicherheit & Gesundheit

Für die AUNDE Group haben Gesundheit und Sicherheit aller Beschäftigten oberste Priorität. Wir verpflichten uns, Arbeitsunfälle zu vermeiden und unsere Mitarbeiter gesund zu halten. Dafür stärken wir das Bewusstsein auf allen Ebenen des Unternehmens, damit alle Mitarbeiter Verantwortung für die Sicherheit am Arbeitsplatz übernehmen. Nur durch die Beteiligung aller kann unsere Sicherheitskultur wachsen. Unsere Herausforderung besteht darin, weltweit einheitliche Gesundheits- und Sicherheitsstandards zu etablieren und sicherzustellen, dass alle Standorte diese Standards erfüllen.

Um langfristig zur Stabilität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit aller Gruppenunternehmen beizutragen, hat die AUNDE Group ihre ethische Verpflichtung zur Förderung von Gesundheit und Sicherheit im Code of Conduct verankert. Regelkreise und fachspezifische Teams sind fest etabliert. Hier werden Zielvorgaben verfolgt, wird Zielerreichung bewertet und die kontinuierliche Verbesserung mit Maßnahmen unterstützt.

Wesentliche Ausgangspunkte bilden die Risikobewertungen von Arbeitsplatz, Arbeitsumfeld, eingesetzten Materialien und Stoffen in Bezug auf ihren Einfluss auf Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten. In TIMS sind die Strukturen und Abläufe zur Erfassung, Dokumentation und Bearbeitung dieser Themen hinterlegt.

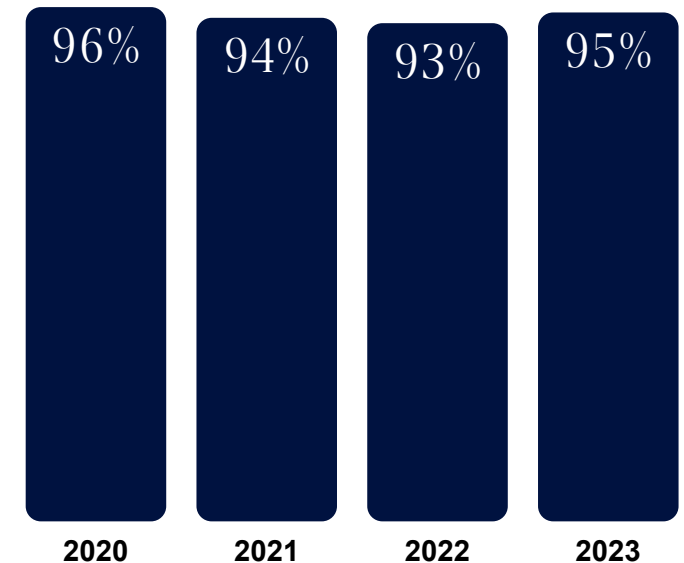
Die AUNDE Group berücksichtigt internationale Anforderungen und Standards, um angemessene Maßnahmen zur Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz abzuleiten und Arbeitsunfälle zu vermeiden. Alle Standorte sind verpflichtet, die Vorgaben zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einzuhalten, und immer mehr lassen sich nach den Regeln der ISO 45001 zertifizieren. Bis 2023 konnten wir den Anteil der Zertifikate um mehr als 26 % erhöhen und zählen zum Ende des Berichtszeitraums 67 Standorte mit zertifiziertem Arbeitssicherheitsmanagement.

Das Management der einzelnen Unternehmen legt Ziele fest und stellt Ressourcen bereit, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden. Regelmäßig werden Risikobewertungen durchgeführt, um Gefahren am Arbeitsplatz zu erkennen und diese durch entsprechende Maßnahmen zu minimieren. Die Mitarbeiter werden miteinbezogen; es werden Mitarbeiterschulungen zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt. Wir analysieren regelmäßig Daten, um daraus Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Gesundheit und der Sicherheit unserer Mitarbeiter abzuleiten.

„Die Förderung von Sicherheit und Gesundheit ist für die AUNDE Group eine Top-Priorität.“

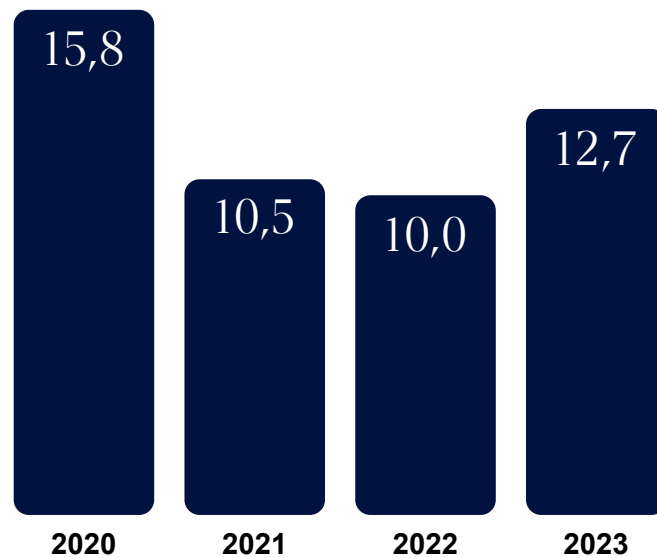
Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben sich die Kennzahlen der AUNDE Group zu Beginn des Berichtszeitraums durch die COVID-19-Pandemie sehr dynamisch entwickelt. In der Analyse der berichteten Werte zu Unfällen und Krankenstand zeigten sich anfangs Schwankungen und vor allem auch nicht nachvollziehbare Anstiege in den Werten. Seit 2020 konnten wir die Grundlagen für unsere Kennzahlen weiter schärfen und sensibilisieren.

Gesundheitsrate



Eine weitere Beruhigung und Stabilisierung lässt sich auf die deutlich verbesserte Berichtsdisziplin der einzelnen Einheiten zurückführen. Diese signifikante Verbesserung der Datenqualität gilt ebenfalls für die verwendeten Bezugsgrößen. Im Berichtszeitraum verweist beispielsweise die gleichbleibend hohe Gesundheitsrate von über 93 % auf den Erfolg unserer Bemühungen.

Unfälle / 1 Mio. Arbeitsstunden



Durch eine sensible Erfassung mit sehr niedrigen Schwellenwerten werden in der AUNDE Group alle Unfälle festgehalten und berichtet. Zusätzlich konnten wir die Unfallraten deutlich senken. Ein leichter Anstieg lässt sich für 2023 auf eine deutlich intensivierte Erfassungsdisziplin zurückführen. Business Units und die Gruppe werten Unfälle gemeinsam mit den Standorten aus und teilen die Ergebnisse untereinander. So lassen sich ähnliche Unfallszenarien an anderen Standorten besser vermeiden. Unsere ge-

meinsame Unfallvorbeugung stärken wir zusätzlich, indem wir kritische Situationen erfassen. Hierzu zählen unsichere Zustände, unsichere Handlungen und Beinaheunfälle. Alles Umstände, die noch nicht zu Verletzungen oder Ausfällen führen. Auch sie werden gruppenübergreifend, konsequent und systematisch im Expertenteam ausgewertet und besprochen und es werden, wo immer möglich, Vorbeugungsmaßnahmen abgeleitet und mit den Verantwortlichen in den Werken geteilt.

Einstufung von Arbeitsunfällen



Unser aktueller Berichtszeitraum wurde stark durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Trotzdem konnten in den einzelnen Business Units diverse Projekte zur Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beitragen. In der ISRI-Geschäftseinheit werden unter dem Titel „ISRI – Vision Zero“ Maßnahmen zusammengefasst, die unter anderem eine Minimierung von Arbeitsunfällen zum Ziel haben. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der aktiven Einbindung von Vorgesetzten als Multiplikatoren – auch bei der allgemeinen Schärfung des Bewusstseins durch regelmäßige, kurze Schulungseinheiten, die sie selbst durchführen. Begehungen der Arbeitsumgebung und die intensive Auswertung von Beinaheunfällen, kritischen Situationen und kritischen Handlungen liefern zusätzlichen Trainingsstoff und stärken gleichzeitig das Verständnis für Abläufe und Verantwortlichkeiten.

Seit vielen Jahren unterstützen beispielsweise die deutschen Standorte aller Business Units die gemeinsamen Vorbeugeaktionen zusammen mit den Krankenkassen und dem jeweiligen Betriebsarzt. Hierzu zählen Impfaktionen vor Ort genauso wie gemeinsame Sportevents oder Aktivitätsprogramme. Die Standorte FEHRER Kitzingen, ISRI Lemgo und auch AUNDE Mönchengladbach nehmen mit Teams bei jährlich stattfindenden Firmenläufen teil.

Im Managementsystem haben wir regelmäßige Begehungen und Analysen verankert, mit denen wir Risiken der Arbeitsumgebung genau betrachten. Vielfach ergibt sich daraus die zur Eindämmung der Risiken erforderliche persönliche Schutzausrüstung, die zum Teil auch individuell angepasst zur Verfügung steht. Auch Notfallpläne werden auf dieser Basis entwickelt. An den Standorten bringen sich freiwillige Ersthelfer und Brandschutzhelfer in die täglichen Aufgaben an ihrem Arbeitsplatz ein. Weltweit sind regelmäßige Mitarbeiterschulungen zu Sicherheitsthemen, zum Umgang mit Gefahrstoffen, Chemikalien

oder auch Maschinen und Anlagen vorgesehen. Eine auf Epidemien, Endemien und Pandemien ausgerichtete Leitlinie aus dem Managementsystem unterstützt die Standorte umfassend dabei, systematisch derartigen Ereignissen vorzubeugen und schnell und zielführend agieren zu können.

Aus den vielfältigen Aktivitäten innerhalb der AUNDE Group kristallisieren sich einige wesentliche Ziele und Aufgaben für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die Zukunft heraus: Basierend auf der konsolidierten Datenbasis hat die AUNDE Group eine strategische Vorgehensweise erarbeitet, nach der sich die Unfallzahlen jährlich um jeweils 15 % reduzieren und bis 2028 dauerhaft einen Wert von weniger als 5 Unfällen pro Million Arbeitsstunden erreichen.

Die Umsetzung an den einzelnen Standorten wird im Rahmen des monatlichen Reportings überwacht, auf Business-Unit- und Gruppenebene konsolidiert und in den Facharbeitskreisen gelenkt. In Zukunft werden auch hier die Erfassung und Dokumentation von Beinaheunfällen stärker einbezogen. Weltweit hat die AUNDE Group zum Ziel, das in Europa bereits über gesetzliche Anforderungen gut etablierte Vorgabe- und Schulungssystem für Arbeitssicherheit breiter im TIMS zu verankern und auf Gruppenebene verbindlich zu regeln.



„Seit vielen Jahren unterstützen wir gemeinsame Vorbeugeaktionen mit den Krankenkassen und dem jeweiligen Betriebsarzt.“



4.5. Soziales und gesellschaft- liches Engagement

Neben einem verantwortungsvollen Umgang mit allen Beschäftigten innerhalb unseres Unternehmens setzt sich die AUNDE Group als globales Unternehmen weltweit an den Standorten für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft ein. Hierzu sind wir in der Region präsent und engagieren uns vielschichtig. Hier folgen einige internationale Beispiele.



RocKID – Azubis trainieren Grundschüler in digitaler Bildung und Medienkompetenz

Im Projekt RockKID übernehmen die Auszubildenden am AUNDE-Standort in Mönchengladbach eine spannende und aktive Rolle: Sie bringen den Dritt- und Viertklässlern die Welt der digitalen Bildung und Medienkompetenz näher. Mit viel Engagement vermitteln sie den Grundschülern die Grundlagen im Umgang mit Computern, dem Internet und digitalen Medien. Das Ziel? Den Kindern schon frühzeitig die wichtigen Fähigkeiten für das digitale Zeitalter mit auf den Weg zu geben. Gleichzeitig profitieren die Azubis enorm: Sie stärken nicht nur ihr Wissen, sondern auch ihre sozialen und pädagogischen Kompetenzen.

Werkfeuerwehr Kitzingen unterstützt Landkreis bei Umweltkatastrophe

Die Werkfeuerwehr der AUNDE Group am Standort Kitzingen ist ein unverzichtbarer Helfer bei Umweltkatastrophen. Diese spezialisierte Einheit steht nicht nur zum Schutz des Unternehmens und seiner Mitarbeiter bereit, sondern unterstützt auch tatkräftig die umliegenden Gemeinden. Ob bei Überschwemmungen oder Bränden – die Feuerwehrkräfte sind stets zur Stelle, um im Landkreis Kitzingen schnell und effizient Hilfe zu leisten. Dieses Engagement unterstreicht das starke Verantwortungsbewusstsein der AUNDE Group für die Sicherheit und den Schutz der Gemeinschaft.

Unterstützung des „Food-Drive“ in den USA

In den USA zeigt die AUNDE Group ihr soziales Engagement durch ein inspirierendes „Food-Drive“-Projekt. Mit großem Einsatz sammeln Mitarbeiter Lebensmittel, um bedürftige Menschen zu unterstützen. Diese Spenden werden an lokale Tafeln und Hilfsorganisationen weitergegeben, die sich um die Versorgung sozial benachteiligter Gruppen kümmern. Das Projekt bekämpft nicht nur den Hunger, sondern sensibilisiert auch für Armut und soziale Ungerechtigkeit in den Gemeinden, in denen die AUNDE Group aktiv ist.

Beteiligung an Umweltaktionen in Ungarn

An verschiedenen Standorten in Ungarn zeigt die AUNDE Group ihr Engagement für die Umwelt durch vielfältige Projekte. Mit Aktionen wie Müllsammelaktionen und Baumpflanzungen setzen sich die Mitarbeiter aktiv für den Schutz der lokalen Flora und Fauna ein und reduzieren die Umweltverschmutzung. Dabei wird auch das Bewusstsein für Umweltschutz bei den Mitarbeitern und der lokalen Bevölkerung gestärkt. Oft arbeitet die AUNDE Group eng mit lokalen Umweltschutzorganisationen zusammen, um langfristige und nachhaltige Lösungen zu fördern.



Zusammenarbeit mit Gymnasium in Rumänien zur Förderung des Ingenieurwesens

In Rumänien kooperiert die AUNDE Group eng mit einem Gymnasium, um junge Menschen für das Ingenieurwesen zu begeistern und sie auf eine technische Laufbahn vorzubereiten. Das Projekt hat zum Ziel, Schüler durch praxisnahe Projekte, spannende Vorträge und interaktive Workshops in die faszinierende Welt des Ingenieurwesens einzuführen. So erhalten die Schüler wertvolle Einblicke in die technischen und wissenschaftlichen Aspekte der Branche und können frühzeitig Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen. Langfristig soll das Projekt dazu beitragen, den Fachkräftemangel im Ingenieurwesen zu lindern und technisches Wissen in der Region zu fördern.

„Energie-Scouts OWL“: ISRI-Azubis heizen ein und sparen!

2022 setzten sich Auszubildende aus 23 Firmen in Ostwestfalen-Lippe intensiv mit dem Thema Energieeinsparung auseinander und nahmen mit ihren Projekten am IHK-Wettbewerb „Energie-Scouts OWL“ teil. Bei ISRI führten drei engagierte Auszubildende im Werk Lieme ein beeindruckendes Projekt zur Effizienzsteigerung der gasbetriebenen Durchlauföfen durch. Dank ihrer Arbeit kann die benötigte Kapazität beim Anlassen von Federn bei 240 °C zukünftig halbiert werden, was die jährlichen Erdgaskosten um einen fünfstelligen Betrag reduziert.

Im Dezember 2022 fand die feierliche Prämierung des IHK-Wettbewerbs „Energie-Scouts OWL“ statt. Unsere Auszubildenden präsentierten ihr Projekt in der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und wurden bei der Preisverleihung von einer Jury und den anderen teilnehmenden Unternehmen für das beste Projekt des Wettbewerbs ausgezeichnet. In Berlin erhielten die Energie-Scouts eine bundesweite Auszeichnung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK). Ein großartiger Erfolg für unsere Azubis und unser Unternehmen!



Sommerfest – 100 Jahre ISRI

Im September 2022 fand das ISRI-Familienfest in Lemgo statt, das rund 3.000 Gäste anzog, darunter Mitarbeiter sowie deren Familien. Die Besucher genossen das lebendige und angenehme Ambiente mit toller Musik, einer vielfältigen Auswahl an köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken. Zahlreiche Kinderattraktionen sorgten bei den kleinen Gästen für viel Spaß und Begeisterung. Besonders hervorzuheben ist, dass das Fest im Zeichen des 100-jährigen Bestehens von ISRI stand. Das Jubiläum wurde gebührend gefeiert und erinnert alle Anwesenden an die lange und erfolgreiche Geschichte des Unternehmens. Das Fest war ein voller Erfolg und zeigt den starken Zusammenhalt.

Diese Beispiele verdeutlichen das vielfältige soziale und ökologische Engagement der AUNDE Group an verschiedenen internationalen Standorten. Sie verbinden die Förderung von Bildung und sozialen Initiativen mit einem starken Fokus auf Umwelt- und Gemeinwohlorientierung. Die AUNDE Group zeigt durch diese Initiativen, wie sie sich weltweit für soziale und ökologische Belange einsetzt. Die Projekte reichen von Bildungsprogrammen über humanitäre Unterstützung bis hin zu Umweltschutzmaßnahmen. Um das Engagement noch weiter zu stärken, werden der Austausch und die Vernetzung zwischen den einzelnen Standorten intensiviert. So können lokale Aktionen in globale Projekte umgewandelt werden, um eine noch größere Wirkung zu erzielen.

Ein gemeinsamer Austausch über Best Practices könnte inspirieren und dazu führen, dass erfolgreiche Projekte in anderen Regionen adaptiert werden. Die Idee des „lokalen Dialogs“ könnte beispielsweise durch regelmäßige Meetings oder eine interne Plattform gefördert werden, auf der Standorte ihre Initiativen vorstellen. So könnte das Netzwerk von AUNDE effizient genutzt werden, um aus kleineren, regionalen Projekten groß angelegte, globale Aktionen zu initiieren. Dies wollen wir in der nächsten Berichtsperiode vermehrt angehen.



Zusammenfassung & Ausblick

5. Zusammenfassung & Ausblick

Im Berichtszeitraum haben wir Nachhaltigkeit mit ihren Facetten in den Fokus gerückt und in allen Bereichen und Organisationsebenen der AUNDE Group verankert. Zahlreiche Initiativen und Projekte zeugen von unserem Engagement für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Mitarbeitende aus allen Ebenen, Geschäftseinheiten, Nationen und Regionen haben sich mit viel Einsatz eingebracht und Ideen in übergreifenden Teams vorangetrieben. Dieser Bericht kann nur einen Teil dessen widerspiegeln, was sich in den zurückliegenden Jahren getan hat, bildet aber die Basis für viele Projekte, die wir bereits begonnen haben oder für die nahe Zukunft planen.

nagen, und vereinfacht die Zertifizierung durch vereinheitlichte Abläufe und Vorgaben erheblich. Nach dem erfolgreichen Start in zwei Unternehmensteilen in Mönchengladbach konnten wir 2024 drei weitere Unternehmen der ISRI Geschäftseinheit an den Standorten Lemgo und Lieme in die Zertifizierung nach dem ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“ einbinden. 2025 werden im nächsten Schritt weitere deutsche Standorte bei FEHRER und der erste im europäischen Ausland folgen.

Gemeinsame Strukturen und Vorgehensweisen spiegeln sich in deutlich verbesserten Bewertungen auf den Nachhaltigkeitsportalen NQC und EcoVadis wider. Auch nationale Regelungen können wir vereint besser adressieren: Die umfassenden Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) wurden analysiert und umgesetzt. Die LkSG-Initiative haben wir zum Anlass genommen, um unser Compliance Management zu stärken. Unter anderem sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden für Compliance und fördern weltweit über E-Learnings das Bewusstsein für dieses wichtige Thema. Darüber hinaus wurde das Hinweisgebersystem neu aufgestellt und durch eine umfassende Sprachversionierung internationalisiert. Nachhaltige Informationssicherheit war und ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Wir haben

verschiedene Programme aufgesetzt, um die Widerstandsfähigkeit der AUNDE Group zu verbessern. Als Ergebnis dieser Maßnahmen haben bereits zehn Standorte aus verschiedenen Geschäftseinheiten das TISAX-Label erhalten. Mit diesem Label bestätigt eine externe Zertifizierungsgesellschaft, dass der geprüfte Bereich die umfassenden Anforderungen der Automobilindustrie an Informationssicherheit erfüllt. Unsere Roadmap für 2025 sieht die Qualifizierung von weiteren 20 Standorten für das TISAX-Label vor.

Im Bereich Umwelt und Ressourcen hat das Thema Dekarbonisierung und damit auch Energiemanagement einen hohen Stellenwert eingenommen. Im Jahr 2023 haben wir auf Basis von Science Based Targets für die gesamte AUNDE Group eine umfassende Initiative zur Dekarbonisierung aufgesetzt.

Wir sind schon lange auf dem Weg, nachhaltiger zu wirtschaften, und wir haben im Berichtszeitraum unsere Nachhaltigkeitsinitiative weiter fokussiert. Frische und gleichzeitig Kontinuität in der Leitung der AUNDE Group und der bewährte Rückhalt aus 125 Jahren Achter & Ebels geben auch für die kommenden Jahre Zuversicht für die Zukunft. Wir werden weiter unsere Anstrengungen zielgenau darauf ausrichten, mit der gesamten AUNDE Group bis 2039 „Net Zero“ zu erreichen.

„Zahlreiche Initiativen und Projekte zeugen von unserem Engagement für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft.“

Ein wesentlicher Schritt hin zur nachhaltigen Unternehmensführung unserer vielfältigen Gruppe war das Zusammenwachsen unseres Ma-

managementsystems. Im Jahr 2023 konnten wir mit der Umstellung auf eine gruppenweit zugängliche Softwarelösung die Transformation hin zu einem gemeinsamen Managementsystem voranbringen. Diese Plattform ermöglicht es uns, die komplexen Herausforderungen unserer Industrie besser zu ma-



5.1. Impressum

Herausgeber

AUNDE Group SE

Waldnieler Straße 151 | 41068 Mönchengladbach | Telefon +49 (0) 2161 9350

www.aunde-group.com

Kontakt

Stefan König, CQO & Nachhaltigkeitsbeauftragter der AUNDE Group

sustainability@aunde-group.com

Projektverantwortung

Stefan König, Stephan Schmacker

Redaktion

Caroline Bolten, Sarah Splinter

Redaktionell Mitwirkende

Frank Briel, Valentina Dölecke, Cevat Dönmez, Burkhard Herbst, Hannah Koppenborg, Henning Kramp, Carsten Mathmann, Ann-Sophie Münchmeyer, Emmanuil Ntzeros, Kathrin Paul, Tobias Scharvogel, Luca Stelter, Manfred Walter

Redaktionsschluss

30.09.2024

Gestaltung und Satz

agentur 27, Andrea Welge, Detmold

Fotos

AUNDE Group, Adobe Stock

5.2. Anhang

Wesentliches Thema	Zielsetzung	Maßnahmen	Status 2023	Ziel	Zieldatum	Verknüpfung CSRD
Managementsysteme	Managementsystem auf Nachhaltigkeit ausrichten	Zertifizierung nach ZNU-Standard ausbauen	2 zertifizierte Standorte	Zertifizierung von 5 weiteren Standorten	2025	Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell
	Performance in externen IATF-16949-Audits verbessern	Reduzierung der Abweichungen in externen IATF-Audits	236 (19 Haupt-, 217 Nebenabweichungen)	Jährliche kontinuierliche Reduzierung von Abweichungen (min. 2% p. a.)	fortlaufend	Korruptionsbekämpfung und Compliance
Informationssicherheit	Informationssicherheit nachweislich stabilisieren und verbessern	TISAX-Standard etablieren	2 Standorte mit bestandenem TISAX-Assessment	32 Standorte mit bestandenem TISAX-Assessment	2025	Arbeitnehmerbelange
	Widerstandsfähigkeit der Organisation gegen Cyberrisiken stärken	Phishing Simulation ausbauen; Bewusstsein durch E-Learning schärfen	n. a.	Durchführungsquote für E-Learnings bei 80% aller Mitarbeiter	2025	Arbeitnehmerbelange
Klima & Energie	Klimaneutralität der AUNDE Group	Klimastrategie 2039	Roadmap erstellt	CO ₂ e-neutral bis 2039	2039	Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell
	Reifegrad NQC weiter verbessern	Ausbau des Gruppenansatzes (Guideline); Erhöhung der Teilnehmezahl – u. w. Initiativen	NQC: 60% teilnehmende Standorte	Erhöhung der Teilnehmerzahl Konsistente Bewertungen (>80%)	2026	Governance und Unternehmensführung
	Reifegrad bei CDP verbessern	Datenbasis verbessern	C-Bewertung (Climate)	B-Bewertung (Climate, Forest, Water)	2026	Governance und Unternehmensführung
	Verbesserung der Energieeffizienz	Optimierung unserer Produktionsprozesse	82.500 t CO ₂ e	Verringerung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen hin zu Net Zero bis 2039	2039	Umweltangelegenheiten
	Beitritt zur Science Based Targets initiative (SBTi)	Erfolgreiche Validierung der CO ₂ e-Roadmap	n. a.	Beitritt und Validierung der Roadmap	2025	Umweltangelegenheiten
	Wir schützen das Klima und verbessern unsere CO ₂ e-Bilanz	Ausbau der Energieeffizienz-Aktivitäten (EPA) im Rahmen der Dekarbonisierung (nach dem 5R-Prinzip)	Roadmap auf Gruppenebene	- CO₂e-Roadmaps für die 8 Haupt-Emitter-Standorte - Baseline und SBTi-Ziele festlegen - Scope-3-Roadmap implementieren	fortlaufend	Umweltangelegenheiten
	Wir schützen das Klima und verbessern unsere CO ₂ e-Bilanz	Verbesserung des Detaillierungsgrads der Bilanzierung mit Softwareunterstützung	Roadmap auf Gruppenebene	Roll-out und Implementierung	2025	Umweltangelegenheiten
	Reifegrad EcoVadis weiter verbessern	Ausbau des Gruppenansatzes (Guideline); Erhöhung der Teilnehmezahl – u. w. Initiativen	EcoVadis: 20% Teilnahme	Erhöhung der Teilnehmerzahl Konsistente Bewertungen (Silber)	2026	Governance und Unternehmensführung

Wesentliches Thema	Zielsetzung	Maßnahmen	Status 2023	Ziel	Zieldatum	Verknüpfung CSRD
Wettbewerbsfähigkeit	Konsolidieren der gruppenweiten Digitalisierung	Ausbau von IT-Infrastruktur, Hard- und Software sowie Stärkung der gruppenweiten Vernetzung	Pilotprojekte und Roadmap auf Gruppenebene	Vernetzung und Ausbau einer gruppenweiten Kollaborationsplattform	fortlaufend	Governance und Unternehmensführung
	Ausbau einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung	Einrichten von Initiativen • Lean-Manufacturing-Initiative • Initiative zur Unfallverhütung	BU-Basis „besser: ISRI“	Tools und Roadmap auf Gruppenebene festlegen	2026	Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell
	E-Learning-Plattform für Informationssicherheit in verschiedenen Sprachen	Trainings anbieten und durchführen	Roadmap auf Gruppenebene	Gruppenweite Teilnahmequote von 80 %	2025	Arbeitnehmerbelange
Innovation	Stärkung von Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie	Zertifizierung eigener Standorte nach ISCC Plus	Start der Implementierung	Zertifizierung von 3 Standorten	2026	Umweltangelegenheiten
Lieferkette	Kontinuierliche Verbesserung von Leistung und Konformität unserer Lieferanten	Akzeptanz der AUNDE Nachhaltigkeitsanforderungen durch Lieferanten	Zustimmungsquote 54%	Zustimmungsquote > 80%	2026	Soziale Angelegenheiten
	Umfassende Erfassung von Scope-3-CO ₂ -Emissionen in der Lieferkette	Ausbau Lieferantenreporting	Konzept für Erfassungs-Roadmap	Erfassung Scope-3-Emissionen bis 2026	2026	Umweltangelegenheiten
Arbeitssicherheit & Gesundheit	Förderung des Gesundheits- und Sicherheitsbewusstseins in der Organisation	Vision Zero innerhalb der Gruppe etablieren	9,9 Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden	Unfallzahlen um 10 % senken	2025	Soziale Angelegenheiten